

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 143.

Sonntag den 22. Mai.

1864.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten **Mittwoch** den 25. Mai a. c.
Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen, die vom Rath beabsichtigte Verlegung der Freischule in das neue Waisenhaus betreffend.
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:
 - a) die Verlängerung des Pachtens der Gohliser Mühle;
 - b) die Verpachtung eines Arealstreifens an Herrn Leuthorn;
 - c) die Pflasterung des Fleischerplatzes.

Bekanntmachung.

Die **Sundesteuer** hat im Jahre 1863

4690 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. eingebracht, welche nach Abzug der Ausgabe von

806 = 23 = 2 = mit

3883 Thlr. 14 Ngr. 3 Pf. an die Casse des Jacobshospitals abgeliefert worden sind.

Leipzig, am 19. Mai 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Ein Vortrag von Schulze-Delitzsch.

Einer an ihn ergangenen Einladung hiesiger Freunde und Bekannungsgeoffenen folgend, hatte sich Schulze-Delitzsch am vergangenen Freitag hier eingefunden, um einen Vortrag über die Arbeiterfrage zu halten.

Der große Saal des Odeon, welcher dazu ausersehen, war bis in seine letzten Räume gefüllt, und der herzliche Empfang, welcher dem verehrten „Vater der Genossenschaften“ zu Theil wurde, zeugte in erfreulichster Weise dafür, daß jene Befürchtung, welche zum Theil die Berufung des Redners mit veranlaßt haben mochte — die Befürchtung nämlich, es möchten gewisse nationalökonomisch-socialistische Ueberschwänglichkeiten auch in Leipzig einen fruchtbaren Boden finden — wohl nicht ganz gerechtfertigt sei.

Der Redner charakterisirte im Eingang die verschiedenen Richtungen, nach welchen die modernen Bestrebungen, eine sittliche und wirtschaftliche Hebung des Arbeiterstandes zu erzielen, hauptsächlich auseinanderlaufen. Die eine Gruppe bilden jene Bestrebungen, welche, wie die Socialisten, die Hilfe des Staats dazu in Anspruch nehmen, sowie jene, welche nach dem Vorgange mehrerer Führer der Ultramontanen, von dem Eingreifen der „Kirche“ das einzige Heil für den Arbeiter erwarten. Beiden Gruppen stellt sich jene compacte Masse entgegen, welche als ihren theoretischen und praktischen Führer den hochverdienten Schulze-Delitzsch selbst verehrt und welche ihr gesamtes Wirken auf die zwei Fundamente „Selbstverantwortlichkeit“ und „Freiheit“ gründet.

Die kritische Untersuchung, welcher der Redner die nebelhafte Forderung der Staatshilfe unterwarf, wies die ganze Bodenlosigkeit dieses mit mehr Glück als Geschick den gläubigen Arbeitern vorgehaltenen Redens hin. Was ist der Staat? Eine Summe von Einzelwesen. Soll eine kleine Minderheit derselben von der großen Mehrheit der Uebrigen unterstützt oder übertragen werden, so läßt sich Das noch hören; wie aber sollte es werden, wenn das Verhältniß sich umkehrt, wenn die zahlreichste Masse der Staatsangehörigen Ansprüche auf Unterstützung und Hilfe von Seiten der Minderheit erhöhe? Wo die Selbstfürge und die Selbstverantwortlichkeit wegfalle, da sei Demoralisation die natürliche Folge. Staatshilfe bedinge Staatsaufsicht ganz selbstverständlich; wohin sollte es führen, wenn die Leitung und Controle, welche der Staat bis jetzt auf politischem Gebiete ausübe, auch noch ins Bereich des volkswirtschaftlichen Lebens und Strebens eingeführt würde. Und welche wirtschaftlichen Nachtheile würden sich aus der Schwerfälligkeit und Kostspieligkeit eines solchen Systems ergeben!

Der Redner beschränkte sich bei der ganzen Darstellung auf allgemeine Andeutungen, ohne in Ausmalung der Einzelheiten ein-

zugehen, um sofort auf die Bedeutung und den Segen der Genossenschaften überzugehen. Die Bedingungen des Emporkommens seien für jeden Menschen theils innere (Bildung, Anlagen etc.), theils äußere (Sparsamkeit etc.), wozu noch die allgemeine Bedingung der freien Gelegenheit zur Verwerthung der Kräfte und Geschicklichkeit eines Jeden komme. Viele arme und schlichte Arbeiter hätten sich unter diesen Bedingungen zu Reichthum und Ehren emporgeschwungen, die große Mehrzahl der Einzelnen habe aber dasselbe Ziel nicht erreicht, weil Jeder für sich allein darnach gestrebt habe. Weit bessere Aussichten für dergleichen Bestrebungen eröffneten sich durch die Genossenschaften, welche die Kraft und das Streben jedes Einzelnen verstärken.

Die Genossenschaft ist die Grundform der germanischen Gesellschaft in den ältesten Zeiten, wo es Stamm-, Gau- und Markgenossenschaften, zu Kriegsfahrten selbst Kampfgenossenschaften gab, wie ja durch eine solche die Römer im Teutoburger Walde geschlagen wurden. Im Laufe der Jahrhunderte bildeten sich Berufsstände aus, von denen namentlich der Kriegerstand von sehr bestimmendem Einflusse auf die Fortbildung der staatlichen und bürgerlichen Gesellschaft wurde, indem er die gemeine Freiheit und die volle Gleichberechtigung Aller vernichtete und, während er andererseits allerdings die nationale Existenz rettete, doch aus ehemals freien und selbstständigen Männern Lehnleute und Leibeigene machte. Allmählig gingen Berufsämter in erbliches Eigenthum über, es entstanden der Adel, die Geistlichkeit als fest gegliederte Kasten. Aus dem Volksstaat war ein Ständestaat geworden, innerhalb dessen die Ausbeutung der Massen durch die Privilegirten in ein förmliches System gebracht wurde. Die Folge war: Verfall des Reiches, des Volkes, der Freiheit. Endlich erst gelang es dem strebsamen Bürgerstande der Städte, sich zu Freiheit und Ansehen, zu Macht und Bedeutung emporzuarbeiten, und diese Bestrebungen sind die Quelle des modernen Staatsbürgerthums geworden.

Aber diese mittelalterlichen Arbeiter, die sich aus dem Druck und Bann der Leibeigenschaft und aus der Bevormundung geistlicher und weltlicher Herren losmachten, bildeten — ganz im Geiste der noch nicht weit genug vorgeschrittenen Zeit — selbst wieder einen neuen Stand und schlossen sich gegen die übrigen Factoren des Staatslebens so entschieden ab, daß auch ihre Stellung endlich die einer nicht mehr zu duldenen privilegierten Kaste wurde, deren Beseitigung erst unserer Gegenwart gelungen ist. Die wichtigste Forderung unserer Zeit ist: gleiches Recht und gleichen Raum zur Entwicklung für Alle! Darum sind die Genossenschaften die echten Kinder der modernen Zeit, welche Selbstregierung auf ihre Fahne geschrieben hat. Kein vernünftiger Mensch wird heutzutage daran denken, aus den Arbeitern einen neuen

vierten Stand zu bilden, der etwa später durch einen fünften und sechsten abgelöst werden würde, sondern Aufhebung aller Stände ist das Ziel, welchem die heutige Welt zustrebt. In früheren Zeiten gab es einzelne hervorragende Männer, welche bestimmend und umgestaltend auf Mit- und Nachwelt einwirkten; heut nimmt die Zahl dieser Heroen immer mehr ab, denn jetzt machen die Massen Geschichte.

Mit der Mahnung, daß Jeder dazu thue, unserer Zeit diesen ihren Beruf zu sichern, schloß der Redner seinen Vortrag, für welchen ihn lang anhaltender Beifall lohnte.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Durch die Güte des Herrn Harfort kommen in dieser Woche eine große Anzahl von Photographien nach italienischen Architekturen zur Ausstellung, welche vorzüglich die interessantesten mittelalterlichen Baudenkmale Oberitaliens mit ihrem reichen Sculpturenschmuck wiedergeben. Von ganz besonderer Schönheit sind unter diesen die Portale des Domes von Orvieto und dessen Fagaden-Ansicht; die Broncebüden des Baptisteriums in Florenz, die Kanzel im Baptisterium zu Pisa und mehrere andere Aufnahmen der Baudenkmale von Pisa. — Unter den römischen Photographien zeichnen sich durch Schönheit der Gesamthaltung die Ansichten des Forums und als Curiosität die Abbildung des Tritonen-Brunnens auf der Piazza Barberini aus, indem letzterer voller Schnee und Eiszapfen erscheint, mit denen ihn die ungewöhnliche Kälte des diesjährigen Januars bedeckt hatte.

Städtisches Museum.

Durch Herrn Bernh. Otto Zachariä hier ist dem städtischen Museum ein Delbild seines im Jahre 1858 verstorbenen Bruders Georg Zachariä: „Heimkehrende Krieger in einer mittelalterlichen Stadt“ als Geschenk übergeben worden.

Der verstorbene Künstler vollendete das Bild, dessen größere Cartonzeichnung vor zwei Jahren hier ausgestellt war, im Atelier des Herrn Prof. Jäger (1856) und erhielt auf dasselbe die kleine goldne Medaille von der Dresdner Akademie.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 20. Mai. Die heutige unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Wichmann stattgefundene Hauptverhandlung des königlichen Bezirksgerichts war gegen den von hier gebürtigen Handlungscommis Eduard Rudolph Faulmann, 20 Jahr alt, gerichtet. In einem hiesigen auf der Grimma'schen Straße belegenen Lotterie-, Commissions- und Agenturgeschäfte conditionirend, war er fast ausschließlich mit dem Verkaufe von Lact beauftragt, der in Flaschen von 1 bis 10 Pfd. abgegeben wurde, und hatte die vereinnahmten Gelder an seine Principale abzuliefern. Bei einer Revision am 1. April 1863 ergab sich ein Deficit von 300 Pfd. im Werthe von 125 Thlr. Faulmann räumte auf Vorhalt ein, von den vereinnahmten Geldern nach und nach in einzelnen Posten unter 10 Thlr. obige Summe in seinen Nutzen verwendet zu haben. Da seine Mutter sich zum Ersatz erbot, solchen auch leistete, so wurde ihm gestattet, fernerweit im Geschäft zu verbleiben. Man hätte erwarten sollen, Faulmann würde nunmehr Alles aufgehoben haben, um seinen Fehltritt wieder gut zu machen. Im Gegentheil, zu schwach, den Versuchungen kräftigen Widerstand entgegenzusetzen, fand er bald ein Mittel, seine ihn mit größerer Aufmerksamkeit beobachtende Principalität zu täuschen, indem er den Lact aus den Flaschen goß und ohne solche verkaufte, dafür aber letztere mit Wasser füllte und wieder versiegelte. Auf diese Weise will er den Erlös von einigen funfzig Pfunden Lact in seinen Nutzen — hauptsächlich zur Zeit des vorjährigen allgemeinen Turnfestes — verwandt, später aber nach und nach wieder ersetzt haben, so daß sich bei einer am 6. v. M. vorgenommenen Revision nur noch ein Deficit von 43 Pfund im Gesamtwerthe von 17 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. vorfand.

Neben dieser Beschäftigung hatte Faulmann auch hin und wieder mit dem Lotteriegeschäfte seiner Principale insofern zu thun, als er in Abwesenheit der Letzteren eingegangene Postbriefe in Empfang nahm und darüber quittirte, auch die eingegangenen Gelder zu buchen hatte.

Im Laufe der Erörterungen hatte sich nun herausgestellt, daß Faulmann auch derartige, zumal von auswärtigen Kunden eingesandte Gelder ganz oder theilweise nicht abgeliefert oder nur zum Theil, und um die Entdeckung möglichst zu vereiteln, theils unrichtige Einträge im Hauptbuche gemacht, theils richtige durch Rasuren abgeändert hatte. Der Gesamtbetrag der auf diese Weise von ihm unterschlagenen Lotteriegelder beläuft sich auf über 200 Thlr., darunter ein Posten von 41 Thlr. 3 Ngr.

Der ihm zur Last fallenden Unredlichkeiten allenthalben ge-

ständig, ist er wegen Unterschlagung so wie wegen Fälschung zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 2 Jahren u. 6 Monaten verurtheilt worden.

Die Anklage war bei der Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten; eine Vertheidigung fand nicht statt.

Leipzig, 21. Mai. Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann fand heute die Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den bereits criminell bestrafte Geschäftsmann Friedrich Wilhelm Eduard Jope aus Schubertsmühle bei Eilenburg, 40 Jahr alt, statt. Derselbe war beschuldigt, von 22 Stück Neustädter Hüttenactien, welche ihm am 17. December vor. Jrs. von einer Frau zum Verkaufe an eine bestimmte Persönlichkeit übergeben worden waren und von denen jede damals einen Courswert von 2 1/8 Thlr. repräsentirte, fünf Stück zu je 2 Thlr. an eine hiesige Firma verkauft und den erzielten Erlös von 10 Thlr. widerrechtlich und ohne die wohl begründete Ueberzeugung, seiner Auftraggeberin rechtzeitig Gewähr leisten zu können, sich angeeignet zu haben. Mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit verurtheilte ihm das königl. Bezirksgericht wegen Unterschlagung zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von sechs Monaten.

Bei der Verhandlung war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten; — eine Vertheidigung hatte nicht statt.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 21. Mai. Durch den gestern Abend 11 Uhr auf der thüringer Bahn abgegangenen Schnellzug ist in der Nähe von Barmen ein bis jetzt seiner Persönlichkeit nach unbekannter Mann überfahren worden. Der Leichnam wurde heute früh bei Tagesanbruch auf der Bahn gefunden.

— Die am 12. d. M. bei dem Einreisen einer Bude auf dem Kopfplatze verletzten beiden Zimmergesellen sind heute als geheilt aus dem Jacobshospitale entlassen worden. Der dritte bei gedachter Gelegenheit Verunglückte, der Handarbeiter Illner, ist bekanntlich gestorben.

Verschiedenes.

Die hier erscheinende Zeitschrift „Cornelia“ gewinnt immer größere Theilnahme und namentlich sind es gebildete Frauen und Mütter, welche dem Werke ihre Aufmerksamkeit widmen. Die Verbreitung der Cornelia geschieht jetzt, wie wir hören, auch außerhalb Sachsen und es scheint die Idee der Zeitschrift in Wien, Berlin, Zürich und vielen anderen Städten lebhaften Anklang gefunden zu haben. Man kann sich darüber nur freuen, denn dieses Blatt sucht nicht etwa bloß durch Ermahnungen und allerhand Reflexionen das Aelterthum anzuregen, es hilft auch die Erziehung praktisch stützen durch Besprechungen der Erziehungsmittel; es leitet die Wahl der Spiele und Spielsachen, die Wahl der Lectüre, es giebt Auskunft über alle möglichen Erziehungsangelegenheiten, sie mögen nun das leibliche oder geistige Wohl der Jugend betreffen. Und fahren die Arbeiter an dem Werke so fort wie sie begonnen haben, suchen sie dasselbe namentlich durch das Eingehen in das wahre Volkserziehungsleben echt volksthümlich zu machen, so kann es in kurzer Zeit zu den geachteten Tagesblättern gehören. W. R.

Leipzig, 14. Mai. Gestern Vormittag feierte der evangelisch-lutherische Missionsverein sein diesjähriges Missionsfest durch einen Gottesdienst in der hiesigen Nikolaiirche. Bei demselben hielt Herr Prof. v. Dettingen aus Dorpat die Festpredigt über Psalm 93, in welcher er des Christen Muth in seiner Begründung und in seinen Aeußerungen darstellte. Herr Missionsdirector Hardebrand trug den Jahresbericht vor, aus dem wir nur folgende Mittheilungen machen wollen. Die Einnahmen hatten 48,000 Thlr., die Ausgaben 60,000 Thlr. betragen, wodurch die Ueberschüsse aus früheren Jahren in Anspruch genommen worden waren. Das Missionswerk im Tamulenslande hatte einen glücklichen Fortgang genommen, denn es waren außer mehr als 200 Kindern 596 erwachsene Heiden getauft und dadurch die Gesamtzahl tamulischer Christen auf 6300 erhöht worden. — Heute Vormittag vereinigten sich die anwesenden fremden mit hiesigen Geistlichen in der Universitätsaula zu einer Conferenz, in welcher ein Vortrag über das Synodalinstitut in unsrer evangelischen Kirche hauptsächlich Veranlassung zu einer längern Verhandlung gab. (Dr. J.)

Leipzig, 21. Mai. In der Staatswaldung bei Lausig hat vorgestern ein bedeutender Waldbrand stattgefunden. Es sollen dabei circa 350 Ader Waldung fast ganz niedergebrannt sein. Dem Vernehmen nach ist der Brand durch ein von Holzarbeitern zur Bereitung ihres Mittagessens gemachtes Feuer entstanden.

** Leipzig, 21. Mai. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn ist heute Nachmittag 3 1/2 Uhr ein Extrazug nach Hamburg abgegangen, welcher von 270 Personen aus Dresden und 122 Personen aus Leipzig benutzt wurde.

Leipziger Zeitung
Summe bis
— De
Theat
Neureu
at nun ein
bergen ge
Die auf
jernen R
Herrn Carl
Unsere
beronit“ be
Witz ist do
der gold
Nach de
Uhr Morg
in
Prinzel . .
Greenwich
Valentia . .
Livre . . .
Paris . . .
Straßburg
Marvillo . .
Madrid . .
Allianze . .
Stadtth
Dri
Bacon Abol
Annie, sein
aus von
Hilmeister
Joseph, Be
Betty, Kam
Baudiville
Doctor Hip
Aurora, sein
Gloria, sein
der Fische
Amandus.
Gauß, Die
Bertr (3
Zweiter }
Die jedesm
Vorhanges
Tägliche
Altenbur
Berlin:
Dresd
Bernburg
Bitterfel
Cassel: 5
Chemnig
1816
9 (1
Coburg
Dessau u
Dresden
Eisenach
Frankfur
[Wes
Großenh
Dofic: . .
Magdebu
Reifen:
Schwarz
Seib und
Dessentli
Boile
11—
Archäolo
(hule)

Leipzig, 20. Mai. Nachdem heute Mittag der Termin zur Zeichnung für die Theateranleihe abgelaufen ist, können wir unsern Lesern aus zuverlässiger Quelle mittheilen, daß die erforderliche Summe bis auf einen kleinen Betrag vollständig gezeichnet worden ist. — Der hiesige Uhrmacher Herr J. G. Albrecht hat für das Theater eine Uhr gestiftet.

Neureudnis, welches bisher mit Reudnis eine Gemeinde bildete, hat nun eine eigene Gemeinde begründet, die ihre Vertretung vor Kurzem gewählt hat.

Die auf dem Hügel der neuen Anlagen aufgestellten 4 neuen Eisen Rubebänke sind ein Geschenk des hiesigen Kaufmanns Herrn Carl Schmidt. (L. Nachr.)

Unsere im gestrigen Blatte unter der Rubrik: „Zur Tageschronik“ befindliche, die Kinder des Hausmann Mierisch betreffende Notiz ist dahin zu berichtigen, daß der Genannte nicht Hausmann, sondern der goldenen Krone, sondern goldenen Ranne ist.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 10 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp 17. Mai, Temp 18. Mai, Location, Temp 17. Mai, Temp 18. Mai. Rows include Brüssel, Gronowich, Valentia, Havre, Paris, Straßburg, Marseille, Madrid, Aliante, Rom, Turin, Wien, Moskau, Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Leipzig.

Tageskalender.

Stadttheater. 28. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: Eine stumme Frau.

Original-Lustspiel in 3 Acten von H. Vermamer. Personen: Baron Adolph von Sterning, Legations-Secretair Herr Hanisch. Amalie, seine Frau Fräul. Größer. Hans von Müdeck, Amaliens Oheim Herr Julius. Intimeister Graf von Born Herr Ellmenreich. Joseph, Bedienter bei Sternings Herr Bischoff. Betty, Kammermädchen Fräul. Albert.

Guten Morgen Herr Fischer! Baudeville = Burleske in 1 Act, nach Lodron von W. Friedrich. Musik von Eduard Stiegmann.

Personen: Doctor Hippel Herr Kraft. Aurora, seine Frau Frau Bachmann. Clara, seine Wündel Fräul. Wenzel I. Herr Fischer aus Havelberg Herr Bachmann. Amundus, sein Sohn Herr Bischoff. Guste, Dienstmädchen bei Hippel Fräul. Albert. Dritter Träger Herr Schreyer. Zweiter Herr Weimler.

Scene: Berlin. Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt. Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm. Bernburg: *7. — 12. 15. — 6 Abds. Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds. Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rdm. Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds. Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Rdm. Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Rdm. Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rdm. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Mrgs. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm. Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds. Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10. Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds. Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. Teich und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. (Die mit * bezeichneten sind Allzüge.)

Öffentliche Bibliotheken. Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags. Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Sorm. 8—12 u. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. Aug. 1863 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11 bis 4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr. Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerie, Tapifferie, Modewaaren-Manufactur.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Coupsés zu Bisten, feine Equipagen zu Trauungen etc. empfiehlt L. Heilmann, goldnes Weinsäß.

Kaffeetretter, Lampen, Gimer etc. lackirt und bronzirt elegant und billig H. Schenk, Wasserkunst Nr. 12.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/11 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

162. Endesgesetzten Tages, als am 21. Mai 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse.

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 1/2 Gimer 2 1/2 Rn (d. i. 8000 Pct. Tralles oder 100 Pr. Quart), letztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 14 1/2 Bf. u. bz.; p. Mai, ingl. p. Mai, Juni u. p. Juni, Juli durchgehends 14 1/2 Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 1/4 Bf., 14 1/2 Gd.

Leinöl, loco: 14 1/2 Bf. Mohnöl, loco: 19 1/2 Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 5 1/6 Bf., 5 1/24 — 5 1/12 Bf. bz. [62 Bf., 60 1/2 u. 61 Bf. bz.; p. Juni: 63 1/2 Bf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 3 5/12 — 3 1/2 Bf. u. bz. [n. D. 41—42 Bf. u. bz.; p. Juni: 43 Bf.; p. Sept., Octbr.: 48 Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2 5/6 Bf. Gd. [34 Bf. Gd.] Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/12 — 2 1/6 Bf. bz. [25—26 Bf. bz.]

Rappes, 148 Pfd., loco: 8 1/2 Bf. Gd. [100 Bf. Gd.] Spiritus, loco: 15 5/6 Bf. Gd.; p. Mai: 15 7/8 Bf. Gd.; p. Juni: 16 Bf. Gd.; p. Juli: 17 Bf. Bf., 16 1/2 Bf. Gd.; p. August: 17 Bf. Bf., 16 Bf. Gd.

Leipzig, am 21. Mai 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bekanntmachung.

In der letztvergangenen Ostermesse, und zwar in der Zeit vom 16—20. April, ist eine O. & S. 27. signirte Holzkiste, in welcher sich sogen. Porte Bourses, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Notizbücher und Brieftaschen im Werthe von zusammen 48 Thaler 10 Ngr. 6 Pf. befunden haben, auf hiesigem Hauptmarke in der 1. Budenreihe abhanden gekommen.

Da die bis jetzt angestellten Nachforschungen erfolglos geblieben sind, so fordern wir Jedermann, der über den Verblieb jener Kiste Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf. Leipzig, den 20. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Metzler. Kurzweilsh.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 15—17. Mai dieses Jahres sind aus einem Hintergebäude in der Hainstraße 9 Thaler in neuen österreichischen Thalerstücken, welche sich in einer verschlossenen Commode befanden, entwendet worden.

Wir bitten, uns alle auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen mitzutheilen. Leipzig, den 21. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Metzler. Kaufmann, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den achtundzwanzigsten Juni 1864
das Herrn Ernst Wilhelm Damm in Gohlis zugehörige, auf 6050 Thlr. taxirte Grundstück Nr. 28 B des Brandcatasters und Nr. 139 des Grund- und Hypothekenbuches für Gohlis nothwendiger Weise versteigert werden.
Alles Nähere enthält der Anschlag an Amtsstelle und in der Oberschenke in Gohlis.
Leipzig, am 16. April 1864.

Königliches Gerichtsamte II.
Güntzer, Assessor.

Auctions = Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Freitag den 27. dies. Mon. und folgende Tage
Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
in dem vor dem Windmühlenthore allhier unter Nr. 7 liegenden, vormalig dem Holzhändler Friedrich Robert Schreckenberger zugehörig gewesenen Grundstücke eine Anzahl Langhölzer und Unterlagen, von denen ein Verzeichniß am Gerichtsbret ausgehängt, ingleichen eine größere Partie von Topfgewächsen als: Camellien, Verbenen, Fuchstien, Pelargonien und dergleichen, sowie div. Blattpflanzen gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 20. Mai 1864.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgerichte
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Bed.

Auction.

Im Saale des Stadtschießgrabens, Leipziger
Straße Nr. 28 hieselbst, werden

Montag den 23. Mai d. J.
von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr und Nachmittags
von 2 bis 6 Uhr und folgende Wochentage zur
gleichen Zeit nachfolgende der Pfand-Nummer nach speciell
angegebene, bei dem städtischen Leih-Amte hieselbst in der Zeit
vom 1. September 1862 bis ultimo April 1863 erneuerte und
niedergelegte, jetzt aber verfallene 43 größere Gold-, Silber- und
andere Metall-Pfänder als:

Nr. 23350 bis incl. 23354, 23357, 23360, 23361, 23363
bis incl. 23370, 24401, 24402, 30841, 30843, 31201,
31202, 33894, 33895, 101439 bis incl. 101450,
101631 bis incl. 101635, 101637, 101638,

im Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.
Außerdem kommen noch 2 dergl. Pfänder Nr. 23362 u. 101636
mit zum Verkauf, wenn deren Einlösung oder Erneuerung nicht
bis zum 16. Mai d. J. beim städtischen Leih-Amte nachgesucht wird.
Diese 45 Pfänder enthalten Ketten, Brochen, Boutons, Ringe,
Armbänder, Nadeln und sonstige Schmucksachen, zum größten
Theile modernster Façon, sowie Messer, Gabeln, Löffel und dergl.
artige Artikel.

Sämmtliche Gegenstände sind mit wenigen Ausnahmen völlig
ungebraucht. Bei jedem Pfandstück wird bei der Versteigerung die
Metallart bekannt gemacht und dafür Garantie übernommen.

Halle, den 22. April 1864.

Der Magistrat.

Auction.

Montag den 23. d. M. sollen in dem Hause Dorotheenstraße
Nr. 8, 2 Treppen hoch von Morgens 9 und Nachmittags 3 Uhr
an in nachfolgender Reihenfolge verschiedene zu einem Nachlasse
gehörige alte Preciosen, Herrenkleidungsstücke, Leibwäsche, Bettwäsche
und andere Wäsche, Gebetten, Haus- und Küchengeräthe und Anderes
mehr, zuletzt aber Meubles, durch mich notariell versteigert werden.
Adv. Gustav Simon, requirirter Notar.

Auction.

Aus Anlass Wegzugs einer Familie soll deren gut erhaltenes
Mobiliar an Tischen, Stühlen, Sophas, Spiegeln, Schränken,
Betten, Hausgeräthen etc.

Freitag den 27. Mai a. e.

Vormittags von 8—12 und von 2—5 Uhr
im Grundstücke Weststrasse Nr. 68, erste Etage gegen Baar-
zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig am 21. Mai 1864.

Dr. Roux.

Auction Naschmarkt Nr. 3.

Morgen Montag früh 11 Uhr kommen mehrere goldene und
silberne Taschenuhren, ein sehr schöner Springbrunnen, in Garten-
salons passend, und 2 gute Nähmaschinen zur Versteigerung.

AUCTION im weißen Adler.

Eine Partie $\frac{10}{8}$ breite rein wollene

Sommerstoffe

zu Damenmänteln und Herrenkleidern
kommen Dienstag den 24. Mai Vormittags von 9 Uhr an
in ganzen Stücken wie auch Coupons zur Versteigerung, wobei ich
noch bemerke, daß diesmal keine limitirten Preise vorliegen.
H. Engel, Rathsproclamator.

Dienstag den 24. Mai a. e. und folgende Tage,
früh von 9—12 Uhr u. Nachmittags von 3—6 Uhr

Auction

von Kurz- und Galanteriewaaren
Katharinenstraße Nr. 6 parterre.

In der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt 9,
ist zu haben:

Das Leben Jesu.

Für das Volk bearbeitet von Ernst Renan. Billigste Volks-
Ausgabe. Elegant ausgestattet.

Preis nur 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bei L. Rocca ist erschienen:

Statistische Tabellen der in der Stadt Leipzig von anno 1595
an Getrauten, Getauften und Gestorbenen, so wie der Ein-
wohner, von Prof. Dr. Sonnenkalb, Stadtbezirksarzt, Preis
5 Ngr.

Diese Tabellen enthalten zugleich kurze Notizen über die wich-
tigsten Epidemien.

Mr. Whittaker having returned to Leipsic from Man-
chester proposes to give lessons again in **english gram-
mar and conversation.** Flossplatz No. 24, Herrenhaus I.

Kaufm. Rechnen, Schön- und Nichtigtschreiben,
Correspondenz ic. wird stets gründlich gelehrt
Hauptstädter Steinweg 62, Seitengeb. 1 Tr.

Damenbäder

oberhalb der Schwimmanstalt.

Die Damenbäder sind wieder eröffnet.

Apoth. L. A. Neubert.

Temperatur des Wassers 16° R.

Ohrenkranken.

rationelle Hilfe durch A. Lohrengel, Specialarzt,
kleine Fleischergasse 15.

Photographisches Atelier.

Bisitenkarten à Duzend 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ und
Bilder von 5 $\frac{1}{2}$ an.

Weststraße Nr. 49.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. ver-
kaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen
und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter
Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. Cr. Fr. Gausner.

Grab-Platten

von weißem Marmor in allen Schriften und guter Vergoldung
werden billig gefertigt bei Dittmann, Königsplatz 14.

Wäsche- und Plattstickerereien

so wie ganze Ausstattungen fertigt
P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.

Herren-Kleidungsstücke werden gewaschen, ausgebeßert und von
Flecken gereinigt Wiesenstraße Nr. 12 bei
J. W. Jaeger, Schneidermeister.

Meubels werden schön und dauerhaft aufpolirt. Aufträge
entgegengenommen Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Sunde werden gut geschoren

Fleischerplatz Nr. 8. Bachmann.

Düngergruben

werden geräumt. Adressen goldene Laute.

Erste convertirte 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Anleihe des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins

in Abschnitten von 100 Thaler wird bis auf Weiteres **pari** abgegeben von der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

LAGER

VON

kaufmännischen, juristischen und anderen formularen

bei

Friedrich Andrä in Leipzig,

Kupfergässchen No. 7 (Dresdner Hof) im Hofe rechts parterre.

Academische Studienzeugnisse.
Aerztliche Tagebücher.
Alphabete zu Lesemaschinen.
Anleger zum 66r Spiel.
Anweisungen.
Auslieferungs-Tabellen für Buchhändler.
Bagatell-Bestellzettel.
Bagatell-Klagen.
Belpackzettel.
Besitzstands-Verzeichnisse.
Bestellzettel f. Kläger u. Beklagte.
Certificats.
do. f. Buchhändler, deutsch-französisch.
Coll.-Nummern, von 1-100.
Declarationen.
do. Abfertigung.
do. Abrechnung.
do. Ausgang.
do. Bestand.
do. Oesterreich.
do. Post, deutsch.
do. do. französ.

Depositien-Bogen.
Eingangs-Registrande.
Einladungskarten f. Restaurateure.
Einlegabogen zur Registrande.
Eisenbahn-Bestellzettel.
Etiquetten, Cigarrenkisten.
do. Homöopath.
do. Liqueur.
do. Materialwaaren.
do. Posamentir.
do. Victualien.
do. Wein, 3 Sorten.
Frachtbriefe, für Eisenbahnen.
do. für Fuhrwerk.
Fremdenbücher.
Garderobenummern, von 1-200.
Geldbänder, für 100-1000 Thlr.
Gerichts-Bestellzettel.
Gevatterbriefe.
Gewerbsteuer-Scheine.
Gewölbe-Oeffnungen.
do. Vermietungen.
Heimaths-Scheine.
Hypotheken-Bücher.

Impf-Scheine.
Kauf-Contracts.
Lagerhof-Abmeldungen.
do. Anmeldungen.
Leihbibliotheks-Nummern, von 1-10,000.
Linienblätter.
Liquidationen, gerichtliche und aussergerichtliche.
Merke auf! Geschäfts-Ordnung.
Messzoll-Verzeichnisse.
Mieth-Contracts.
Miethzins-Quittungsbücher.
Nativitäten.
Nichtverjährungs-Scheine.
Notariats-Protoste.
Placate für Restaurateure.
do. für Victualienhändler.
Postpacket-Bücher.
Prozess-Tabellen, A. B. C. D.
Pulver (Milchpulver) für Kühe.
do. für Pferde.
do. für Schweine.
Quittungen.

Rechnungen, Folio, Quart, Octav.
do. für Gastwirthe.
Recognitions-Scheine.
Register z. Einnahme des Schulgeldes.
Schluss-Zettel.
Schul-Zeugnisse.
Speise-Karten, 4 Sorten, (blau und schwarz.)
Sportel-Zettel.
Steuer-Abmeldungen.
do. Auszüge.
Tauf-, Trau- und Sterbe-Tabellen.
Theater-Contracts.
Verhalt-Scheine.
Vollmachten.
Vormundschafts-Tabellen.
Wandkalender.
Wasch-Zettel für Familien.
do. f. Herren u. Damen.
Wechsel-Schemas, Prima, Sola, Juden-Sola, Doppel-Scheine, Accreditive.
Wein-Karten etc. etc. etc.

Vorstehende Drucksachen sind bei mir stets vorräthig und bitte ich das geehrte Publicum bei etwaigem Bedarf um geneigte Berücksichtigung. — Ausserdem übernehme ich Aufträge jeder Art, welche in mein Fach einschlagen und werde mich bestreben, dieselben schnell, geschmackvoll und nach Möglichkeit billig auszuführen. D. O.

Die Akademie der Schreibkunst von Carl Sändel, Weststraße Nr. 68,



fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, so wie Denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Curse mit neuen und sichern Grundlagen unter Verbürgung einer schönen, schlanken, coulanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode zu ertheilen; deutsch nach Meyer, Sändel, für Kaufleute besonders mit Schlag- und Drucksystem nach Sändel, für Expedienten, alt, modernisirt u. Kanzleischrift nach Noßberg.



Auch wird Denjenigen, welche entweder schon seit der Geburt oder durch einen Unglücksfall ihrer rechten Hand beraubt sind, die Fähigkeit beigebracht, mit der linken Hand schön und geläufig zu schreiben, was für solche Unglückliche gewiß eine Wohlthat für ihr ganzes Leben ist.

Beim englischen Cursus (fälschlich latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern auch Comptoirschriften nebst Signiren (engl. nach Th. Tomkins, Butterworth) gründlich, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeit.

Leistungen von bisherigen Schülern liegen in Masse ohne Aufblähung stets zur Ansicht bereit bei ergebenem Carl Sändel, Schreibmeister.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Platz als Maurermeister etablirt habe und bitte mich mit allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten beehren zu wollen.

Auch empfehle ich mich zugleich zum Anfertigen aller Arten Zeichnungen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Elisenstr. 13 A part.

C. Eduard Findelsen, Maurermeister.

AVIS.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das Gold- und Silberwaaren-Geschäft des Herrn G. Gaudich, Salzgässchen Nr. 2, welches bisher unter meiner Leitung stand, von jetzt an für meine eigne Rechnung übernommen habe und in bisheriger Weise unter meiner eigenen Firma fortführen werde. Indem ich bitte das dem Geschäft zeitlich erwiesene Vertrauen mir auch ferner zu erhalten, werde ich mich bemühen, dasselbe durch solide und billige Bedienung in jeder Weise zu rechtfertigen.

Leipzig.

J. Leweck, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Salzgässchen 2.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine, Waschtischaufsätze, Tisch- und Consolplatten in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und berechne bei solider Arbeit die billigsten Preise.

G. A. Ehmig, Georgenstraße am Schützenhause.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir am hiesigen Orte eine mechanische Werkstatt eröffnet haben und empfehlen uns mit Anfertigung aller physikalischen und chemischen Apparate und machen ganz besonders auf unsere **elektrischen Klingeln** (Haustelegraphen) für Hotels, Fabriken, Geschäfte und Privathäuser, so wie **Brahma-Gingerichte** für Geldschränke, Hausthüren u. s. w. aufmerksam und sichere bei reeller und pünktlicher Bedienung die billigsten Preise zu.
Leipzig den 19. Mai 1864.

Achtungsvoll und ergebenst

Schnell & Kistner, Mechaniker,
Neumarkt Nr. 8 (Wohmanns Hof).

Local-Veränderung.

Die Hof-Schmuckfeder-Fabrik

von

Julie verw. Estler

befindet sich von heute ab

Petersstraße Nr. 42, 2. Etage.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Der Verlauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Mauricianum.

Hulle noisette véritable

à Fl. 4, 7 1/2 u. 15 Ngr.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- und Wundpflaster à Schachtel 2 Ngr.,
Dr. Grimmer's bewährte Pflaster gegen Hühneraugen,
Frostballen und eingewachsene Nägel. Die Salomonis-Apotheke.

Carl Süß vegetabilische

= Ricinusoel-Pomade =

kann Jedermann als ein reelles, vorzügliches Mittel gegen das **Ausfallen** und **Ergrauen** der **Haare** mit Recht empfohlen werden. Bereits seit 12 Jahren hat sich dieselbe als ein vortreffliches **Haarstärkungsmittel** bewährt, daher in vielen Ländern die grösste Aufnahme und Anerkennung gefunden. Preis à Fl. 5 Ngr.

= Glycerin-Toiletten-Seife =

in Paqueten à 3 Stück 7 1/2 Ngr.

Das beste und sicherste Mittel zur Verfeinerung des Teints. Dieselbe übt nach kurzem Gebrauch einen höchst wohlthätigen Einfluss auf die Haut aus, giebt derselben ein **weisses, jugendliches** Ansehen und entfernt sicher alle Hautmängel etc.

Gleiche wohlthätige Eigenschaften besitzen:

Glycerin-Colderème à 7 1/2 Ngr.

Glycerin-Rasirseife à 5 Ngr.

Glycerin (flüssig) à 5 Ngr.

Nur allein echt mit obiger Firma bei **Theodor Pitzmann,** Niederlage:
Neumarkt und Schillerstrasse. Markt, Bühnen Nr. 35.

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Mauricianum.

Cirage Bernard

à Pot 5 Ngr.

Feinste französische Stiefelwiese.

Plus des pellicules.

Keine Kopfschuppen mehr!

Durch Anwendung der

Philodermine

(Schwefelpomade)

Pomade antipelluculaire

von

Demarson - Chetelat.

Sicherstes Mittel zur Vertreibung der lästigen Kopfschuppen unter Garantie à Pot 1 Thlr.

Aug. Beyer, Coiffeur,
Grimma'sche Straße Nr. 14.



Medaille d'or.

Encre Ineffaçable.

beste Wäschzeichentinte nebst Gebrauchsanweisung à Carton 10 Ngr.

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Mauricianum.

Die Steingut-, Berliner Emaille-, Ofen-, Thon- und Chamotte-Waaren-Fabrik

in Meissen a. d. Elbe

empfiehlt außer den oben erwähnten Waaren auch Rohmaterialien als verschiedene **Thone** und **Porzellanerden**, roh und geschlemmt, fertige **Steingutmasse** etc. und insbesondere auch die von ihr erfundenen und zuerst in Deutschland fabricirten **Kühl-Apparate ohne Eis**, bestehend aus doppelten Wänden, aus eigenen Gruben gewonnenen, geruchlosen Mergel, als: **Butter-, Fleisch- und Weinkühler** in verschiedenen Façons und Dimensionen, schon von 16 Sgr. an, sowie **Wasserkühler** in verschiedenen Nummern in roth und gelb, **Wasserfilter** komplett mit **Filter, Ball und Gahn**, und gewährt Wiederverkäufern, je nach Abnahme, bis zu **20 % Rabatt.**

Neuheiten

in angefangenen und fertigen **Canevas-Stickereien** schönster Farbenstellung in reichster Auswahl empfiehlt

Clemens Jäckel,

Tapissier-Manufactur,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Photographie-Albums,

neueste Muster, in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Weisse echt engl. Drills,

sowie das **Neueste** in gemusterten

leinenen Beinkleiderstoffen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Strasse No. 36.

Das Thonröhren-Lager

von

Müller & Wölcke,

Karlstraße Nr. 7e,

empfiehlt **Schleusenröhre** jeder Größe, so wie **Stiefelröhre** und **Becken** bester Qualität bei billigster Preisberechnung.

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Mauricianum.

Vernis de Bernard

à Fl. 7 1/2 Ngr.,

besten Lederlack, vorzügl. für Schuhbekleidung.

Die von **Mietzners Erben** fabricirte

hat sich nicht allein als das **allererfolgreichste** Mittel zur Ergänzung des verlorenen Haupthaares, sondern auch als unfehlbares Präservativ gegen das Ausfallen desselben erwiesen. Hundertfältige Zeugnisse, unter denen sich ärztliche Prüfungen befinden und deren Aussteller **nicht**, wie es so oft bei charlatanischen Anpreisungen der Fall ist, fingirte Namen, sondern wirklich existirende sehr achtungswürdige Persönlichkeiten sind, bei denen man stets Erkundigung einziehen kann, liegen zu Jedermanns Einsicht vor. Außerdem rufen wir aber Jedem, der an der Wirksamkeit der **Vitaline** auch nur den leisesten Zweifel hegen sollte, das sich stets bewahrheitende Sprichwort zu: „Probiren geht vor Studiren.“

Zu haben in **Leipzig** für den geringen Preis von 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr. à Flacon bei

**W. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8, und
E. W. Werl, Mauricianum.**

Amerikanische Nähmaschinen

aus der
Singer Manufacturing Comp. in New-York,



die anerkannt **besten** Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur etc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den **einzig haltbaren Doppel-Steppstich** liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter **Garantie**

NB. Unterricht gratis.

die Hauptagentur der Singer Manufacturing Comp.

Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen Nr. 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc. in großer Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Zur gefälligen Beachtung.

Um mit mehreren Partien preiswürdiger Sommer-Artikel zu räumen, verkaufen:

- 1/4 breite **Mozambique & Barège**, mit und ohne Seide, Elle à 4, 4 1/2 und 5 ngr.
- 1/4 breite **Poil de chèvre, Satin, Monpensieur & Crêpe**, Elle à 4 1/2, 5, 5 1/2 und 6 ngr.
- 1/4 breite **Mozambique & Barège**, mit und ohne Seide, Elle à 7 1/2, 8 1/2 und 10 ngr.
- 1/4 breite **Crêpe, Monpensieur & Popeline** in glatt, gestreift und carrirt, Elle 7, 8, 10, 11 und 12 1/2 ngr.
- 1/4 breite **Satin** mit seidenen Carreaux, Elle à 7 1/2 und 9 ngr.
- 1/4 breite **Manès** mit Seide, Elle à 10 ngr.
- 1/4 breite **Cord**, in glatt und carrirt, Elle à 10 ngr.
- 10/4 breite **Mohair**, Elle à 10 ngr.
- Franz. **Grenadine-Roben** à 3 1/2 und 4 ngr.
- Franz. **Popeline-Roben** à 4 1/2 ngr.

- Franz. **Barège-Roben à bordure** à 5 ngr.
- Franz. **gedruckte Cachemir-Tücher** à 1 1/2, 2 1/3 und 2 1/2 ngr.
- Franz. **gestickte Mozambique-Tücher** à 2 ngr.
- Franz. **Barège-Tücher mit seidenen Ranten** à 2 ngr.
- Franz. **Barège-Tücher mit brodirten Ranten** à 15 ngr, 1 ngr und 1 1/2 ngr.
- Franz. **Chally-Tücher mit Atlas-Ranten** à 2 1/2, 3 und 3 1/2 ngr.
- Engl. **Silk-Tücher** à 4 1/2 ngr.
- Fertige **Mädchen-Paletots und Mäntel** à 1 ngr, 1 1/2 und 2 ngr.
- Fertige **Anaben-Paletots u. Gavelocks** à 1 1/2 ngr, 2 und 3 ngr.
- Fertige **Kinder-Jacken** à 15 und 20 ngr.

Böttcher & Seltmann,

Petersstraße Nr. 45.

Herrn- und Damenkoffer, Reisetaschen,

Geld- und Bohnentaschen, Reiseneccessairs, Plaidriemen, Schirmsfutterale etc. empfiehlt in Auswahl zu billigsten Preisen

L. Böttner, Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Wichtig für Gärtner u. Gartenliebhaber.

Ein Rüstchen Spaten, Schaufeln, Baumsägen, Botanisirspaten, Wegstosseisen und andere dergleichen Gartengeräthe verkaufe ich zu ganz äusserst billigen Preisen.

Carl Schmidt,

20. Grimma'sche Strasse.

AGENTUR der GROVER & BAKER NÄHMASCHINEN-COMPAGNIE IN BOSTON & NEW-YORK IN LEIPZIG.

Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche
Nähmaschine



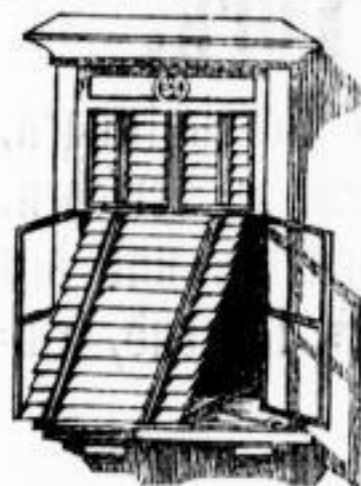
mit **Zirkelnadel** u. dem beliebten **Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich**, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elastizität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stickereien nebst allen **neuen Apparaten** zum Säumen (5 Breiten), Kapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebefügen zc., empfiehlt mit dazu gehörenden **Instructionen** unter **Garantie** das **optische Institut und physikalische Magazin** von

Joh. Friedrich Osterland,

Markt, alte Waage Nr. 4,

woselbst auch **Atelier-Maschinen** der Grover & Baker Comp. vorrätzig.

Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben. **Unterricht gratis.**
Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurefreies Nähmaschinen-Öel halte stets Lager.

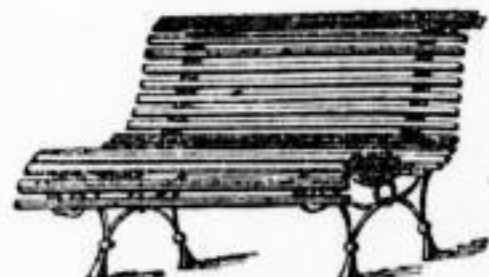


Holz-Zug-Jalousien eigener Fabrik,
Holz-Rouleaux,
Garten-Meubles

empfiehlt

Carl Hartig,

Schillerstraße Nr. 3.



Leipziger Nähmaschinen.

- Vielfach gepriesenen ausländischen Erzeugnissen erlauben wir uns einheimisches und eigenes Fabrikat an die Seite zu stellen und zwar
- 1) Maschinen für Schneider und Schuhmacher mit der **neuen Vorrichtung**, um vor- und rückwärts nähen, also auch jede Naht ohne Wendung des Stoffes verstecken zu können;
 - 2) Maschinen für leichtere Weißnäherei in zwei Sorten, von denen die eine auch für **Seidenstoffe** sich anwenden läßt;
 - 3) Tambourmaschinen **größere** mit Gestell zum Treten, **kleinere** zum Anschrauben an jeden Tisch und für Handbewegung eingerichtet;
 - 4) Maschinen für Familiengebrauch. Diese Letzteren, welche neuerdings immer mehr Anklang finden, seitdem bei den intelligenten Hausfrauen die Vorurtheile geschwunden sind, welche früher allgemein gegen die Anwendbarkeit und Haltbarkeit auch einer guten Maschinennaht gehegt wurden, dürften einer ganz besonderen Berücksichtigung empfohlen werden, da sie sich zu den verschiedensten für den häuslichen Bedarf vorkommenden Näharbeiten, von solchen in feinem Weißzeuge bis zu solchen in grober Leinwand, selbst für Arbeiten in Tuch, Leder und dergl. gleich gut eignen. Diese Maschinen sind mit all den kleinen Hülfapparaten versehen, welche zur Herstellung von Säumen, Kappnäthen, eingenähten Schnuren, Befügen mit Soutachet dienen. Dabei zeichnen sie sich durch leichte und sichere Handhabung, so wie höchst solide Ausführung und äußere Eleganz aus.
- Sämmtliche Fabrikate empfehlen sich durch billige Preise und wird für ihre Brauchbarkeit Garantie geleistet.
Leipzig im Mai 1864.

Riedig & Losch,

Maschinenfabrik, Emilienstraße Nr. 13.

C. F. Jage's patentirte amerikanische Eiskisten und Eisschränke,

welche wegen ihrer großen Nützlichkeit, namentlich bei feuchten Kellern immer mehr Verbreitung finden und bereits seit einer Reihe von Jahren in vielen Familien sich bewährt haben, sind wieder in großer Auswahl vorrätzig in dem Meublemagazin von

C. F. Jage — Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Anton Lindemann,

Juwelier und Goldarbeiter,

Neumarkt Nr. 36,

empfiehlt sich in einem Verkauf von Gold- u. Silberwaaren.
Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Die Fournierhandlung

von

Morgenstern & Kotrade,

Weststraße Nr. 31,

hält vollständiges Lager von allen aus- und inländischen Hölzern und Fournieren.

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche in gothisch und engl. Schrift nebst den dazu gehörigen Farben und Pinseln empfiehlt zu billigen Preisen **Wilh. Dletz**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Prima Tuffsteine,

neue Sendungen, sehr leichte, ganz ausgezeichnet schöne röhrenartige Gruppen 100 St. 1 1/2 Stk.

Fr. E. Keferstern, Berliner Straße Nr. 12.

Erzgebirgische Bretter

liegen eine Partie zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen bei **Morgenstern & Kotrade**, Weststraße Nr. 31.

Hierzu zwei Beilagen.

L

So

Sch

3

Wig = u.

Elle 6—

1 1/2—6

Elle 5—

4 1/2 bis

Knüpflich

Zarlatan

Bo

5 Loth

1 Pfu

zu haben

I

Ein in

mit Nebe

lungsbedi

ertheilt

Ein S

Hoben, 1

lung 8—

Zu erfr

Ein rei

Görlich, 1

15 Morg

empfehlen

verlaufen

mit Garte

bergl. in

herr Sch

1 Bau

1 =

1 =

sollen un

Ein gu

Zu v

lasten in

Gebran

Sophas f

Ein K

kaufen W

Zwei g

jen. Zu

Zu v

Sobelb

Adre

Burgst

Zu v

licher halb

mit guten

in Linder

Zu v

SLUB

Wir führen Wissen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 143.]

22. Mai 1864.

Billig noch zum alten Preis verkauft!

Schnittwaarengeschäft

Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Stage links,
Witz- u. Doppel-Lüster à Elle 4—6 $\frac{1}{2}$, engl. u. Alpac. Lüster
à Elle 6—12 $\frac{1}{2}$, reinwollene Umschlagetücher und Doppel-Schawls
à Elle 6—8 $\frac{1}{2}$, Cachemir-Tischdecken v. 25—4 $\frac{1}{2}$, Gardinen in Mull
à Elle 5—9 $\frac{1}{2}$, schottische Poil de chèvre und Grosgrains à Elle
4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Crinolin von 12 $\frac{1}{2}$, schwarzen Taffet, seidene
Knäpftücher u. Florenz, Sammet, Moiré, feine Tibets, Shirting,
Earlatan und Futterzeug billigt.

Bengal. Bunt-Feuer

	weiß	rosa	purpur	blau
5 Loth 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$	
1 Pfund 15 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$	

zu haben bei **Robert Hahnemann**, Königsplatz Nr. 7.

Hausverkauf in Gohlis.

Ein in der Gartenstrasse in Gohlis gelegenes Hausgrundstück
mit Nebengebäuden, Hof und Garten ist unter günstigen Zah-
lungsbedingungen für 5200 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Nähere Auskunft
ertheilt **Dr. Roux**, Brühl Nr. 65.

Hausverkauf.

Ein Haus mit schönem großen Garten, 88 \square Ruthen guter
Boden, 15 Minuten von Leipzig, passend für Gärtner, Anzahl-
ung 8—900 $\frac{1}{2}$, Miethertrag 150 $\frac{1}{2}$.
Zu erfragen Meudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 2 Treppen.

Ein reizend gelegenes Landhaus, 10 Minuten vom Bahnhofe zu
Görlitz, massiv, zweistöckig, mit Stallung und Remise und circa
15 Morgen Garten und Feld, als Sommerstiz ganz besonders
empfehlenswerth, ist für 15000 $\frac{1}{2}$ bei 6000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu
verkaufen durch **P. Grangé** in Görlitz.

Ein Haus

mit Garten in freundlicher, frequenter Lage von Lindenau und ein
dergl. in Plagwitz, beide solid gebaut, sind zu verkaufen und wird
Herr Schankwirth Dorn in Lindenau weitere Auskunft ertheilen.

Im Mittelpuncte von Plagwitz

1 Bauplatz 5000 \square Ellen Ecke des Zschoverschen Weges und der
Leipziger Allee,
1 = 9157 = Ecke der Leipziger und Canal-Allee,
1 = 4000 = Canal-Allee vis à vis Düngefeld
sollen unter günstigen Bedingungen billig verkauft werden
durch **Richard Seine**, Leipzig, Thomaskirchhof 18,
oder **Adv. W. Degen**, Leipzig, Markt 6.

Ein gutes Ramsden'sches Fernrohr ist zu verkaufen
Burgstraße 12, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein 3 thlr. Glaschrank, Untersatz mit Schub-
kasten in gut erhaltenem Zustande gr. Fleischergasse 16, Gewölbe.

Gebrauchte gut gehaltene Meubles in Auswahl, gut gearbeitete
Sophas stehen zum Verkauf Meudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Ein Kinderstuhl und eine Kinderbettstelle sind zu ver-
kaufen Windmühlenstraße 15. **Anders.**

Zwei gebrauchte, noch gute Reitsättel sind billig zu ver-
kaufen. Zu erfragen Gasthaus zum Deutschen Haus.

Zu verkaufen sind billig ein paar fast noch neue
Sobelbänke mit oder ohne Werkzeug.

Adressen bittet man bei Herrn **Peter Wenk**,
Burgstraße, niederzulegen.

Zu verkaufen steht ein noch in ganz gutem Zustand befind-
licher halbverdeckter Kutschwagen nebst 2 Kutschpferden, flotte Gänger
mit gutem Geschirr. Beim Hausknecht im Gasthof zu den 3 Linden
in Lindenau zu erfahren.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen
Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen.

Ein Pony, braune Stute, 4 Jahr alt, fein
eingefahren, mit oder ohne Wagen und Ge-
schirr. Das Nähere zu erfragen
Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein einjähriger hübscher Ziegenbock ist zu verkaufen äußere
Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

Ein frommer gut eingefahrener Ziegenbock, mit oder ohne
Geschirr ist zu verkaufen
blaue Mütze Nr. 13 parterre bei Gabler.

Junge schwarze Budel, echte Race,
sind zu verkaufen Raundörfchen Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein junger schwarzer Budel ist billig zu verkaufen
Weststraße Nr. 32 b, 4 Treppen.

Zwei nette junge Affenpinscher sind zu verkaufen
Lindenau, Pützener Straße Nr. 43.

Heute erhielt ich wieder eine große Sendung

frischen Waldmeister

so wie auch frische Brunnenkresse und Dresdner Mettige.
Verkauf derselben Barfußgäßchen vis à vis.
S. Rolle.

Rhabarber als Gemüse zu kochen

ist zu verkaufen durch den Gärtner
Benkert, Apel & Brunnersche Tabakfabrik.

Echten Winkelmühler Torf.

Bestellungen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann F. Voigt,
Grimma'scher Steinweg Nr. 9, und Ritterstraße Nr. 4 im Pro-
ductengeschäft von **E. A. Kramer**.

Einen sehr feinen Java-Kaffee

à 11 $\frac{1}{2}$, gebrannt à 14 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Theodor Meister, Tauchaer Straße Nr. 26.

Dampf-Röst-Kaffee

pro Pfund 12 $\frac{1}{2}$, 13, 14, 15 und 16 $\frac{1}{2}$ vorzüglich von Ge-
schmack empfiehlt

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Frischen Maitrank

empfehlen **Robert Hahnemann**, Königsplatz Nr. 7.

Weinessig-Verkauf.

Weinessig empfiehlt den $\frac{1}{8}$ Eimer von 5 bis 15 Mgr., die
Kanne von 6 bis 25 Pfennige die Fabrik von
C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse Nr. 21.

Beste neue Morcheln

empfehlen **Pezold & Fritzsche**, Petersstraße 38.

Neue Morcheln,

Pfeffergurken und Preiselbeeren empfiehlt zum billigsten
Preis **C. Bödemann**, Schützenstraße Nr. 18.

Beste Tafelpflaumen, große süße Frucht,
pro Pfund 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Echt bayerisch Bier

à Flasche 25 $\frac{1}{2}$,
à Töpfchen 18 $\frac{1}{2}$,
13 Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ franco in Haus.
Ernst Flügel, Dresdner Straße Nr. 31.

ENTE

gratis.

abrik,

und zwar
also auch

ngerichtet;
telligenten
ner guten
chiedensten
nd, selbst
versehen.
en sie sich

h,

ner Reie

de.

chrift neß
u billigen
Nr. 8.

hrenartig

Nr. 12.

er

nen bei
Nr. 31.

en.

Deutscher Porter u. Zerbster Bitterbier.

Hauptniederlage für Sachsen: Magazingasse Nr. 17. (Zur Gesundheitsquelle.)

Die chemische Analyse hat festgestellt, daß **dieser Porter**, außer der Braunschweiger Mumme, das malzreichste, nahrhafteste und zugleich wohlgeschmeckendste Getränk aller ähnlicher Brauerzeugnisse ist. Es hat nicht den widrigen Geschmack nach gebranntem Zucker, wie ihn oft andere dergleichen Biere besitzen, ist erfrischend, kräftigend, nicht aufregend und wegen dieser vorzüglichen Eigenschaften von vielen Ärzten sowohl Leidenden, Reconvalescenten wie Gesunden für die kältere wie für die heißere Jahreszeit empfohlen und benutzt, wie der außerordentliche Absatz genügend bewiesen hat. Dieser Porter ist ein wahres Arcanum, um auf angenehme Weise dem Körper gesunden Nährstoff zuzuführen und wegen seines Preises Jedermann zugänglich.

Unterzeichneter liefert dieses herrliche Getränk in **Gebinden** zu jeder beliebigen Größe, so wie in **ganzen und halben Flaschen** à 4 und 2 fl. excl. Flasche; 13 ganze Flaschen für 1 fl. 18 gr. . In meiner Restauration wird dasselbe ebenfalls täglich in gleich guter Qualität verabreicht.

Ueber das **Zerbster Bitterbier** hat bereits die allgemeine Stimme äußerst günstig entschieden; es besitzt die dem deutschen Porter innewohnenden Eigenschaften, wenn auch im minderen Grade und ist eben deshalb, besonders für Damen und selbst Kinder, so wie für Alle, welche keine berausenden Getränke lieben, ein wahres Labfal geworden.

Gleichzeitig erlaube ich mir hierbei, einem verehrten Publicum für das mir seit der Eröffnung meiner neuen Localitäten bewiesene so schätzbare Wohlwollen und den so äußerst zahlreichen Zuspruch meinen herzlichsten Dank zu sagen und bitte mir beides auch für die Folge gütigst bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, am 15. Mai 1864.

Chr. Bachmann.

Extraseinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

Franz Volgt, Grimma'scher Steinweg No. 9.

Berliner Weißbier

bei **Ferd. Falke**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Schweizerkäse, saftig und gutschmeckend, im Ganzen und Einzelnen empfiehlt **F. B. Pappusch**, Dörrienstraße.

Ein kleineres **Haus mit Garten**, in der äußern Dresdner Vorstadt gelegen, wird zu kaufen gesucht durch
Advocat **Dr. Melzer**, Dresdner Straße Nr. 30.

Von einem jungen Mann, Seiler, wird ein gangbares Geschäft oder ein dazu passendes Local in Leipzig oder Umgebung zu übernehmen gesucht. Adressen unter W. H. 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein- u. Verkauf

von **Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treppen** etc. bei **Rost & Schulze**, Brühl 25.

Dasselbst werden auch **Uhrgläser** sofort aufgesetzt à 1 u. 4 fl. , ff. Patent à 6 fl. .

! Im Einkauf!

allerhand gebrauchter Garderobe, besonders Winter-Sachen, auch Federbetten, Wäsche, Tischzeuge und jeder Art werthvoller Gegenstände empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens

H. Fries, Reichstraße 51, erste Etage.

Ein dauerhafter kleiner Handwagen wird gesucht
Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Emballagen,

Woll-, Hopfensäcke etc. werden zu kaufen gesucht
Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

1000 fl. und 700 fl. werden auf zwei Landgrundstücke erste Hypothek zu Johannis oder sofort zu leihen gesucht Reudnitz, Chausseestraße Nr. 203, Krobisch.

1000 und 3500 bis 4000 fl. werden zur ersten und alleinigen Hypothek baldigst zu erborgen gesucht. **Dr. Gustav Haubold**.

Auf ein Grundstück in Reudnitz von 3400 fl. Brandlaste und 550 Einheiten werden 800 bis 1000 fl. Hypothek gesucht, denen 2000 fl. Hypothek vorgehen würden.

Advocat **Alfred Schmorl**, Brühl Nr. 16.

Gesucht werden unter billigen Bedingungen zwei Pensionaire in ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus Grimma'scher Steinweg (Dresdner Straße) Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Ziehkind von anständigen Leuten; gut zu erziehen wird zugesichert. Reudnitz, Seitengasse 107, 3 Tr. links.

Ein erwachsenes Mädchen wünscht einige Stunden wöchentlich Unterricht im Schönschreiben und deutscher Sprache im Hause zu nehmen und bittet Lehrerinnen um ihre Adressen nebst Preisangabe unter H. D. durch die Expedition dieses Blattes.

Einige tüchtige **Notenstecher** und ein geübter **Schriftlithograph** können dauernde Beschäftigung finden in der
Röder'schen Dfficin, 18 Lauchaer Str. 18.

Einige tüchtige Schlosser

auf Dampfmaschinenbau werden gesucht von
Schaede & Comp. in Zeitz.

Stellmacher, Tischler und Mühlbauer

erhalten **dauernde** Beschäftigung in der Eisenbahnwagenbau-Anstalt von
J. E. Lüders sen. in Görlitz.

Gesucht werden 5 bis 6 Gefellen bei
C. S. Zigmann, Böttchermeister, Brühl 48.

Ein Arbeiter auf kleine Arbeit nach Stücklohn findet Beschäftigung Thonbergstraßenhäuser 78 b. **C. Secht**, Schneidernstr.

Gesucht wird ein unverheiratheter **Schmiedegeselle**, welcher im Zeugschärfen und Pferdebeschlagen sehr tüchtig bewandert ist. Näheres bei **G. A. Ehmig**, Georgenstraße Nr. 29.

Gesucht werden 2 Schieferdeckergesellen für dauernde Arbeit Kohlenstraße Nr. 7.

Gesucht werden sofort 3-4 **Damenschneidergesellen** bei **Gustav König**, Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Einige geübte Wachsdruckdrucker

werden zum sofortigen Antritt gesucht bei
Fried. Quast, Markt Nr. 9.

Gesucht

wird ein **Kellnerbursche** von 15-18 Jahren, sofort oder zum 1. Juni anzutreten, Windmühlengasse, Würzburger Hof.

Gesucht wird ein Kellnerbursche.
Näheres Reudnitz 3 Lilien.

Einem Laufburschen

sucht **Stephan Toth**, Brühl 21.

Gesucht wird ein Laufbursche. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 28, Hof 1 Treppe. **Carl Scheibner**.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn bei
C. S. Zigmann, Brühl Nr. 48.

Ein ehrlicher und gewilliger Knabe wird als Laufbursche gesucht
Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Weißnähen und Zeichnen erlernen wollen, Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Geschickte Schneiderinnen finden Beschäftigung Schulmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Sortiren von Hadern u. s. w., welches in einem derartigen Geschäft schon gearbeitet hat. Näheres im Rohproductengeschäft gr. Fleischergasse 6 im Hofe.

Ein ju
anständig
Näheres

Gesucht
für Küche
Etage, M

Gesucht
Dienstmä

Gesucht
arbeit m
menstraf

Gesucht
Mädchen

Ein re
fort Dien

Zu m
Pflanze ein

Gesucht
Ein or
tarze Str

Ein ju
schender
Herten

Ein G
bei besche
Adressen

Ein
der erster
Gefällig
tion die

Für ein
Lehrlings
Adresse
Blattes r

wird von
und unal
einen, P
bereit sei
Schiffre I

bei seiner

Fam
von einer
wirth P

Ein
mehrere
waareng
geschehen
Expediti

Ein j
und gut
ist, such
dienerin
Stelle f
richten.
handlun

Eine
Führun
unter F

Zwei
Jahren
zustehen
zur Se
Otto

Ein
längere
bis zur
Nicolai

Ein
vorsteh
Peters

Ein
fragen

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern wird für eine gegenwärtige Weinstube sofort zu engagiren gesucht.
Näheres im Würzburger Hof.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Fleischerplatz Nr. 5, erste Etage, Montag von früh 9 bis Mittag 12 Uhr.

Gesucht wird zu **sofortigem** Antritt ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Petersstraße 34, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse vorzeigen kann, Katharinenstraße Nr. 9, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in einer Restauration. Zu erst. Thomaskirchh. 13 part.

Ein reinliches, kräftiges Mädchen, gut empfohlen, findet sofort Dienst für hohen Lohn. Hospitalstrasse 24.

Zu miethen gesucht wird ein älteres Frauenzimmer zur Pflege einiger Kinder und häuslicher Arbeit
Lindenau, Apostelstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen in Wochenlohn
Burgstraße 27, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Leipzig, kurze Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junger militairfreier, gegenwärtig hier noch in Condition stehender Commis sucht pr. 1. Juni eine Stelle auf dem Comptoir. Offerten unter F. T. H. 2. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, gelernter Materialist und gut empfohlen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement pr. 1. Juni. — Geehrte Adressen an Herrn Hermann Thieme, Nicolaistraße 47.

Ein Photograph sucht ein geeignetes Placement in einem der ersteren Ateliers unter bescheidenen Bedingungen.

Gefällige Offerten unter D. 123. nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Für einen jungen Mann, Sohn anständiger Aeltern, wird eine Lehrlingsstelle in einem Droguengeschäft gesucht.

Adressen bittet man unter E. P. H. 30. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem jungen Mann aus Thüringen, welcher militairfrei und unabhängig ist, eine Stelle als Diener, da derselbe im Serviren, Kasiren und Frisiren bewandert ist; auch würde er gern bereit sein Reisen mitzumachen. Gefäll. Offerten wolle man unter Chiffre D. G. H. 12. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Stelle, was 7 Jahr bei seinem Herrn, empfohlen durch F. Möbius, Weststraße 66.

Familienwäsche zum Waschen und Bleichen wird von einer Frau vom Lande gesucht. Zu erfragen bei Herrn Gastwirth Lippert, Gerberstraße Nr. 59.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter, welches mehrere Jahre als Verkäuferin in einem Galanterie- und Kurzwaarengeschäft servirte, sucht ähnliche Stelle. Antritt kann sofort geschehen. Adressen bittet man unter der Chiffre E. F. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junge Dame, welche schon als Wirthschafterin conditionirt und gute Zeugnisse besitzt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in einem feinen Hause, einem Haushalt oder als Reisedienerin bei einer einzelnen Dame oder anständigen Familie eine Stelle früher oder später; auch kann dieselbe leichte Arbeit verrichten. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Adressen bei Th. H. Kunkel, Kaufmann in Schkeuditz.

Eine Frau, ganz alleinstehend, in den 50r Jahren, sucht die Führung einer kleinen Wirthschaft selbständig zu versehen. Adressen unter F. F. durch die Expedition dieses Blattes.

Zwei Mädchen suchen zum 1. Juli Stelle, eine in gesetzten Jahren für Küche oder einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorzustehen, die andere als Jungemagd; die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen unter O. M. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein junges ordentliches Mädchen von 18 Jahren, welches schon längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und sehr gut nähen kann, sucht bis zum Ersten Dienst. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße bei der Grünwaarenhändlerin Schütz.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. Juni Dienst. — Zu erfragen Peterssteinweg bei Kaufmann Hahnemann.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst. Zu fragen Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Vormittag und Nachmittag Aufwartung. Ranstädter Steinweg Nr. 68, 3 Treppen.

Eine ordentliche Frau sucht eine Aufwartung. Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Eine Wein- oder Bayrische Bier-Stube, welche **sofort** zu übernehmen ist, wird zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. W. H. 30 gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. nächsten Monats in der Nähe der Post eine zum Comptoir sich eignende kleine Stube.

Adressen unter „Comptoir H. 1717“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht

wird ein sofort beziehbares Logis im Preise von 40 bis 60 fl , womöglich in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Offerten bittet man unter G. A. H. 99 in der Restauration des Herrn Bendorff am bayerischen Bahnhofe niederzulegen.

Ein kleines aber freundliches Familienlogis wird zum **sofortigen** Bezug zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe erbittet man sich unter Chiffre S. Z. A. H. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis im Preise von 25 bis 30 Thlr., Johannis zu beziehen.

Adressen abzugeben Dresdner Straße im Café Saxon.

Ein Garçonlogis von 2 Stuben und Cabinet, unmeublirt, hohes Parterre oder 1. Etage, innere Vorstadt, sucht zum 1. Juli ein einzelner Herr.

Adressen bittet man unter G. No. 3 bei Herrn Kaufmann Wilh. Walther, Thomasgäßchen 9, niederzulegen.

Ein junger Mann, 18 Jahre, Kaufmann, sucht sogleich oder zu Johannis ein Logis, wo möglich mit Kost, im Preis von 10 bis 12 fl den Monat. Adressen unter K. Z. No. 30. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mann ein Garçonlogis, womöglich in der Dresdner Vorstadt. Offerten mit Preisangabe gest. zum Hausmann in Boldmars Hof.

Eine junge Dame, welche ihre Beschäftigung meistens außer dem Hause hat, sucht bei anständigen Leuten eine meublirte Stube.

Adressen beliebe man unter R. M. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit Bett für ein solides Mädchen, separater Eingang, sogleich zu beziehen. Adressen unter T. H. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen sucht sofort eine Schlafstelle, wo möglich innere Stadt oder Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben unter B. L. in der Expedition dieses Blattes.

Garten-Abtheilungen mit schönem Gras bewachsen, Eingang Alexander- oder Weststraße, sind zu vermieten. Näheres Weststraße 17, Hinterhaus 3. Etage, auch Weststraße 31, 1. Etage.

Umstände halber ist in nächster Zeit ein schönes Gewölbe auf dem Neumarkt mit Schreibstube und vollständiger Gas Einrichtung zu vermieten. Alles Nähere Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Die bisher von Herrn B. G. Teubner zu Buchdruckerei und Buchhandlung benutzten Locale des Hauses Nr. 61 an der Dresdner Straße sollen von Ostern 1865 anderweit vermietet werden. Dieselben eignen sich namentlich für ein Geschäft, zu dessen Betriebe große Niederlagen erforderlich sind.

Adv. Liebster.

Das Parterre nebst Hof und Garten des an der Ecke der Heinrichs- und Dresdner Straße zu Neudnis gelegenen ehemals Brockhaus'schen Hauses ist zur Errichtung einer Restauration oder zu Fabrikzwecken zu vermieten.

Das Nähere ist zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 24 parterre.

Die 2. Etage

bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör nebst Gartenabtheilung ist noch billig zu vermieten Waldstraße Nr. 36.

Zu Johannis zu vermieten ein kleines freundliches Familienlogis an Leute ohne Kinder. Weststraße Nr. 66 in der Restauration zu erfragen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist das Parterre mit Gartenabtheilung Weststraße Nr. 35.

Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 26. G. Fuchs.

Verhältnisse halber ist in nächster Zeit oder später eine mit Gasheizung versehene Parterrelocalität in der kleinen Fleischergasse nebst Wohnung nach der Promenade zu als Geschäftslocal zu vermieten und Näheres bei Herrn Adv. Dr. Coccini, Brühl Nr. 69, zu erfahren.

Umstände halber habe ich noch in meinen neuen elegant eingerichteten Grundstücken an der Sternwarten- und Nürnberger Straße eine Parterre-Wohnung für 150 \mathfrak{M} , eine IV. Etage für 160 \mathfrak{M} und eine Gewölbe-Einrichtung mit Zwischenboden für 100 \mathfrak{M} sofort oder ab Johannis zu vermieten.

Rob. Bauer, Maurerstr., Glockenstraße 9.

Zu vermieten, sofort oder zu Johannis beziehbar, ist die 1. Etage und das Dachlogis in dem neu erbauten Hause **Brau-straße Nr. 4**. Ein jedes derselben besteht aus 2 großen Wohnzimmern, Schlafzimmern, 2 kl. Kammern, Küche, Keller u., auch kann **Garten** zu beiden Logis abgegeben werden.

Näheres im Parterre daselbst oder bei

Dr. Dehlschlegel, Maurerstr., Dorotheenstr. 6, I.

Ein freundl. Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern u., ist zu Johannis zu vermieten, Preis 130 \mathfrak{M} , Burgstr. 17, 3 Tr.

An der Zeitzer Straße sind noch zwei Familienlogis im Preise von 150 bis 200 Thlr. zu vermieten bei

J. G. Wagner, Peterssteinweg.

Zu vermieten eine freundliche erste Etage von 4 Stuben und Zubehör bayerische Straße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten sofort oder später die 3. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung Wiesenstraße Nr. 23.

Vermietungen. Umstände halber habe ich noch in meinem neuen Hause **Ithalstraße Nr. 8** ein Parterre von 5 Stuben nebst Zubehör mit Gärtchen, so wie eine Hälfte der 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör mit Gärtchen sofort zu vermieten.

Das Nähere beim Besitzer daselbst **J. D. Rofch, Maurermeister.**

Ein freundliches Parterre-Logis, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör mit Gärtchen auf der Emilienstraße Nr. 8/290 ist Verhältnisse halber anderweit zu vermieten und zu Johanni oder Michaelis d. J. zu beziehen.

Das Nähere beim Hausmann daselbst im Hofe parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Nähe des bayerischen Bahnhofs eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speise- und Mädchenkammer, für 125 \mathfrak{M} , eins desgl. parterre, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. für 56 \mathfrak{M} . Zu erfragen Sidonienstraße 16.

Ein hohes Parterre, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, so wie 1/2 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen mit Garten, ist sofort oder zu Johannis zu vermieten lange Straße Nr. 26 u. 27.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für stille Leute Weststraße Nr. 19 parterre. Auch kann ebendasselbst ein kleines Gärtchen abgegeben werden.

Ein freundliches Logis mit 3 Stuben u. Zubehör ist zu Johannis zu vermieten Weststraße 21.

Eine freundliche 1. Etage als Familienlogis ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Merseburger Straße 17 in Lindenau.

Zu vermieten ist ein Logis für 28 \mathfrak{M} in der vordern Lage der Thonbergstraße zu Johannis.

Näheres Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 49, 2 Treppen rechts.

Ein kleines Logis ist an Leute ohne Kinder zu vermieten und zu beziehen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 85.

In **Connewitz** an der Omnibuslinie ist ein freundliches Logis für den Sommer oder das ganze Jahr zu vermieten.

Näheres Leipzig, Elsterstraße Nr. 9.

Gohlis.

Eine 1. Etage mit Garten als Sommerlogis oder für das ganze Jahr, Preis 80 Thlr., wird nachgewiesen durch Kaufmann Herrn Harich, Mödernesche Straße Nr. 30.

In Gohlis

ist ein Sommerlogis zu vermieten, ausmeublirte Stube, für einen einzelnen Herrn, der Schmiede vis à vis.

Ueber ein **Garçon-Sommer-Logis in Eutritzsch**, freundlich und geräumiges Parterrezimmer, erteilt Herr Fischer, Gosenschenke, gütig Auskunft.

Zu vermieten ist ein **Garçon-Logis** vorn heraus mit reundlicher Aussicht Albertstraße 13, eine Treppe.

Zu vermieten ist ein nicht zu großes freundliches Zimmer mit oder ohne Kofst Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube Gerichtsweg Nr. 2, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Reichsstraße 55, Selliers Hof Treppe B 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 schön meublirte freundliche Zimmer vorn heraus mit oder auch ohne Bett, gleich oder zum 1. Eben- daselbst auch 2 Schlafstellen. Näheres Reichsstr. 15. C. Hoffmann.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublirte Stube nebst Schlafzimmern für einen oder zwei Herren von der Handlung, Lehrer oder Beamte Weststraße Nr. 59.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni ein freundliches Stübchen Markt 17, vornherauf 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach vorn heraus Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, separater Eingang. Gohlis, Lindenthalerstraße Nr. 136 parterre links.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafzimmern und freier Aussicht auf die Promenade sogleich oder später zu beziehen.

Näheres daselbst Hotel de Sage, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte und tapezirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Tauchaer Straße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Garten für einen Herrn zum 1. Juni oder gleich, mit Hauschlüssel, Dorotheenstr. 11, 2 Treppen, Reichels Garten.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube mit zwei Betten an Herren Ritterstraße 21, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang Peterssteinweg Nr. 13 rechts parterre.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit Alkoven für einen oder 2 Herren, meßfrei, Reichsstraße Nr. 33, 4. Et. vorn heraus. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen in einer Stube für Herren.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben Reichsstraße Nr. 15, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundlich meublirte Stube nebst Hauschlüssel an einen ledigen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 35 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmern. Hohe Straße Nr. 36, 3 Etage links.

Zu vermieten ist an 2 Herren sogleich oder 1. Juni eine meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Peterssteinweg 55, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2-3 Herren als Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof links 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube, separater Eingang und schöne Aussicht, für den Sommer oder fürs ganze Jahr an eine einzelne Person oder auch als Schlafstelle in Gohlis, Lindenthalerstraße Nr. 137, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube. Daselbst auch eine Stube als Schlafstelle für Herren

Reichsstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach für 2-3 Herren, meßfrei, gleichzeitig eins für 2 Herren als Schlafstelle sogleich oder zum 1. Juni Markt Nr. 13, Treppe D, 4. Etage bei Herrn T. B.

Zu vermieten ist eine zweifenstrige Stube mit oder ohne Meubles, 1 Treppe hoch, Aussicht in den Vorgarten.

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 4.

Eine freundliche Stube, freie Aussicht, ist zu vermieten mit Hauschlüssel gr. Fleischergasse Nr. 16.

Ein freundliches separates Stübchen ist an zwei Herren zu vermieten Neuschönfeld, Friedrichsstraße Nr. 99 b, 3 Treppen.

Reudnitz. Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Seitengasse 105, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten in der Nähe des bayr. Bahnhofes Sophienstraße Nr. 13.

Ein Stübchen ist zu vermieten

Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit Hauschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 23, 3. Etage.

Billig meublirt

Eine Kammer, anständig

Eine und Ha zu verm

Eine Gartens

Eine schlüssel, Nr. 11,

Ein f Eingang zu verm

Zu v als Sch

Zu v herrn a

Zu v

Zu v für Heru

Zu v stelle Ha

Eine f

Ein f stelle bill

Eine C straße 21

ist eine f 2 Herren

Zu v als Schl

Zu v herrn P

Zu v Mädchen

Zu v einen He

Eine f Tauchaer

Zwei f kirchhof

An ein mieten C

Ein sof hat, finde

Schla

Eine f

Zwei f

In G

Eine C

Offen

Offen

Offen

Offen an Herren im Seiter

Billig zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube als Schlafstelle nebst Hausschlüssel an Herren Goldhahngäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Eine freundlich gelegene gut meublirte Stube und helle Schlafkammer, mit Haus- und Saalschlüssel ist zum 1. Juni an einen anständigen Herrn zu vermieten blaue Mütze 14 parterre.

Eine helle, freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel, für einen oder zwei Herren passend, ist sofort zu vermieten kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Bett, so wie Mitbenutzung des Gartens ist zu vermieten Schimmels Gut im Herrenhause 1 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, ist sofort oder zum 1. Juni zu vermieten Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein freundlich meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel, separatem Eingang, Gartenansicht, ist den 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten Ranstätter Steinweg 71, quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel als Schlafstelle für Herren Eisenbahnstraße 14, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer für Herrn als Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Stübchen als Schlafstelle Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Elisenstraße Nr. 13a, 2 Treppen vorn heraus.

Ein sehr helles freundliches Stübchen, separat, ist als Schlafstelle billig zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle für Herrn ist in einer reudlichen Stube, Burgstraße 21 im Hofe rechts 1 Tr. zu vermieten. Ehr. Stein.

Als Schlafstelle

ist eine freundliche Stube Aussicht nach der Promenade, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neufkirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer mit sep. Eingang und Bett als Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 13, Haus rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle an einen Herrn Petersstraße Nr. 18, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Albertstraße Nr. 24, 4 Tr. nahe der Zeiger Straße.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 29 im Victualiengeschäft.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten an Mannspersonen Neufkirchhof Nr. 16, Hof 2 Treppen bei Bodewitz.

An einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Sternwartenstraße 12c, 3. Etage rechts.

Ein solides Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Schlafstelle Burgstraße 24, 4 Tr. bei Frau Sauer.

Schlafstellen sind zu finden Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Markt 17, Treppe B, 4. Etage rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Weststraße Nr. 32b, 4 Treppen.

In Gohlis ist eine freundliche Schlafstelle offen Brüdergasse Nr. 117, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle für ein Mädchen steht offen Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offene Schlafstelle mit und ohne Kost Grenzgasse Nr. 10, neues Haus 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 20. August Steinbach.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Frankfurter Straße. goldene Laute, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube an Herren, separat mit Saal- und Hausschlüssel, Inselstraße Nr. 14, im Seitengebäude 4. Etage rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen, Stube mit Kammer separat, Hainstraße Nr. 3 im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 57 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Carlstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 9, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind sogleich zwei Schlafstellen Wasserkunst Nr. 12 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsstraße Nr. 4 im Hofe rechts parterre.

Offen sind 2 bis 3 freundliche Schlafstellen Neureudnitz Nr. 28, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für Herren Halle'sche Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Feldgasse 242, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Leibnizstraße Nr. 25, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen 2. Haus von der Zeiger Straße.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einem Stübchen für einen soliden Herrn, separat, gr. Windmühlengasse Nr. 44, 2 Tr. im Hofe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Dresdner Straße Nr. 3 vorn heraus 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine schöne Schlafstelle an einen Herrn. Zu erfragen oberer Park Nr. 3, 1. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 8, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Seitengasse Nr. 107, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Wiesenstraße 12, 2. Etage rechts bei Jaeger.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle mit sep. Eingang große Fleischergasse Nr. 25 beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Weststraße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, große Windmühlengasse Nr. 15, vis à vis der Bierhalle 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Kohlergartenstraße Nr. 160 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren in Stube u. Schlafstube große Fleischergasse Nr. 9, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. in Reichels Garten.

Offen zwei Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube Sternwartenstraße Nr. 12c, 4. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube vorn heraus 2 Treppen Windmühlengasse Nr. 14. E. Töpfer.

Offen sind 2 Schlafstellen Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen an Herren Frankfurter Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen Reichstraße 35, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 12, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für eine Mannsperson gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. H. alt, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer meublirten Stube Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 47 im Hofe beim Hausmann.

Gesucht wird zu einer freundlichen Stube ein Teilnehmer Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 3 Treppen.

Ein Teilnehmer wird gesucht in eine freundliche Stube als Schlafstelle. Neudnitz, Grenzgasse 15, 1. Etage.

Zum Scheudiger Jahrmart

fahren wir Montag den 23. Mai
früh 1/29 Uhr vom Neumarkt.
Mittag 1/22 Uhr vom Waageplatz.
= 2 Uhr vom Neumarkt.

Lepziger Omnibus-Gesellschaft.

Omnibusgelegenheit zum Scheudiger Jahrmart.
Montag den 23. Mai Abfahrt Leipzig goldne Sonne früh 1/29 Uhr, Mittag 1/23 Uhr, Abends 3/47 Uhr; von Scheuditz blauer Engel 1/28 U. früh, 3/45 U., Abds. 1/29 U. F. Stiefel.

Uebermorgen den 24. Mai

ist unwiderruflich zuletzt die Völkerschlacht bei Leipzig zu sehen. Entrée 15 Pfennige.



Zum Deutschen Kaiser,
Grimma'sche Straße Nr. 31, I.

Heute Abend

außergewöhnliche Soirée des Bauchredners und Bauchsängers Professor

Jos. Duschnée.

Programm reichhaltig und neu.
Anfang 8 Uhr.

NB. Von heute Morgen an Münchner

Bock-Bier.

E. W. Schütte.

Carousselfahrt zu den 3 Mohren.

Carousselfahrt zu Kleinpöfingsten, auf dem Anger zu den drei Mohren, hab ich mir auserkoren, die Sophas sind zur Bequemlichkeit und die Kutschen sind sehr fein, da lade ich die liebe Jugend ein, punct 3 Uhr geht das Vergnügen an, mein Nam ist
Carl Friedrich Mahn.



Neunzehner.

Morgen Club. D. V.

Sedez-Club. Montag den 23. Abends Club in Pragers Biertunnel. Zahlr. Erscheinen erbittet D. V.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

H. Schmidt. Heute 5 Uhr Soirée dansante in Tills Salon in Volkmarisdorf.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr im Salon zum Johanniethal.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Julius Jaeger.

Schweizerhäuschen. Concert

der früher C. Belker'schen, jetzt unter Direction des Herrn **Th. Senteck** stehenden Capelle.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr. à Person.

BONORAND.

Sonntag den 22. Mai

CONCERT

vom Kgl. Pr. Thüringer Husaren-Regiment Nr. 12.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

CONCERT

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

➔ Nach dem Concert starkbesetzte Tanzmusik. ➔



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Betty-Polka** und **Carrière-Salopp** v. Fr. v. Br. (neu). Linzabend-Tänze v. Immler (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

** Heute Sonntag ist der Eingang zum Garten vom Brandwege herein mit einer Casse eröffnet.

Zugleich empfehle ich den geehrten Familien für diesen Sommer meinen im besten Stand befindlichen Garten als angenehmen Aufenthalt. **A. Stolpe.**

Wiener Saal. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **M. Wenck**.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Colosseum. Heute Ballmusik. Anf. 4 Uhr. Prager.
Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Tanzmusik. Anf. 4 Uhr. **F. Riede.**

Connewitz,

Gasthof zur goldenen Krone.

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Heute E. Müller punct 6 Uhr Unterrichtslocal.

Herrn und Damen können zu jeder beliebigen Zeit an meinem Unterricht noch Antheil nehmen. Unterrichtslocal Brühl (Rauchwaarenhalle) Nr. 54 u. 55, 1. Etage. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17. Extrastunden ertheile ich zu jeder Tageszeit. D. D.

➔ **Louis Werner. Heute in Schlenzig.** ➔

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 Ngr.



Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert- und Ballmusik.

Diverse Speisen und Getränke sowie den geschmackvoll eingerichteten Garten empfehlen bestens

Bartmann & Krahl.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Extra-Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.

➔ Nach dem Concert Tanzmusik. ➔

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik von Friedrich Riede.

Restauration zu Grossdeuben bei Gaschwitz.

Großes Sternschießen und Concert nebst Ball heute den 22. Mai, wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade. NB. Für kalte und warme Speisen und ff. Bier ist bestens gesorgt. **M. Pögel.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert u. Ballmusik so wie zu div. Kuchen, verschiedenen Speisen, f. Bieren ergebenst ein G. Höhne.

Probstheida. Heute zu Kleinpffingsten Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Kohl.**

Lindenan.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 22. Mai

➔ **Ballmusik.** ➔

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt div. Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Kuchen, Maitrank, ff. Biere ergebenst **F. Friedrich.**

Schönefeld.

➔ **In Müllers Salon** ➔ heute Sonntag **Ballmusik** im neu decorirten Salon von **E. Hellmann.** Mit div. Speisen, Kaffee, Kuchen, Maitrank, extras. Bieren wartet bestens auf **C. G. Müller.**

Thonberg.

➔ **In Zänkers Salon** ➔ heute Sonntag den 22. Mai

➔ **Ballmusik.** ➔

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann.**

Zu einer Auswahl von Kuchen, div. Speisen, Maitrank und feinen Bieren ladet hiermit ganz ergebenst ein **J. Zänker.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag zu Klein-Pffingsten Concert und Ballmusik, dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, diverse Speisen, frischen Maitrank, ff. Biere und ladet ergebenst ein **C. Röber.**

Plagwitz.

Heute zu Kleinpffingsten gut besetzte Tanzmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl Kaffeeuchen, Fladen und Prophetentuchen, div. warme und kalte Speisen und ganz vorzügliche Biere und lade dazu freundlichst ein. **M. Thieme.**

Connowitz, Gasthof zur goldenen Krone.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

wozu um zahlreichen gütigen Besuch bittend ergebenst einladet

Herrmann Sempel.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich zu ff. Kaffee, div. Kaffee- und Prophetenkuchen, vorzüglichem Lager-, Braun- und Weißbier und einer Auswahl Speisen freundlichst einlade. (Montag Schlachtfest.) **F. Kohl.**

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher

ladet zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein.

A. Dünckler.**Montag von Nachmittag 5 Uhr Speckkuchen.****Knauthain, Gasthof an der Mühle.**

Heute Sonntag zu Kleinpfinstern empfiehlt eine auserwählte Speisefarte, Kaffee und Kuchen, ff. Biere, Kohlensaures und Maitrank, von Mittag an wird warm gespeist.

NB. Von Nachmittags 4 Uhr an stark besetzte Ballmusik. Es ladet freundlichst dazu ein **Herrm. Ronnger.**

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute ladet zu einer großen Auswahl fr. Kuchen, diversen Speisen und Getränken, ff. Bieren ergebenst ein **G. Seidel.**

Heute Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz, Propheten- u. div. Kaffeeuchen, Allerlei, Spargel,

Beefsteaks, Cotelettes, vorzüglichen Eierkuchen von Sahne, feine Weine, vortreffliches Bier, feinsten Maitrank zc. **Schulze.**

Conditorei zum treuen Schäfer in Plagwitz

empfehlte verschiedene Sorten Torten und Kuchen, so wie kalte und warme Getränke, Coburger und Blankenberger Bier bestens. **Egon Weisswange.**

Felsenkeller zu Plagwitz.

Heute zu Kleinpfinstern kein Concert. Hierzu aber biete ich einem verehrten Publicum ein superbes Glas **Bockbier à 15** d. desgl. ein ff. Lagerbier nebst einem feinen Gebäck Kuchen zc., so wie auserlesene Speisen; schnelle und propre Bedienung läßt mich einen zahlreichen Besuch erwarten, welchem ich meine ganz besondere Aufmerksamkeit widmen werde.

Ergebenst

G. Möritz.**Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher.**

Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie ladet ergebenst ein

F. Ronnger.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Milchgarten Thonberg.

Stets frische **Milch**, vorzügliches **Lager-** und **Braunbier**, feinsten **Maitrank**, verschiedenen **Kaffeeuchen**, besonders beliebten **Fladen**, wie sonstige Speisen und Getränke empfiehlt

W. Kronefeld.

Zugleich halte ich für den warmen Nachmittag meinen außerordentlich schattigen Garten besonders empfohlen.

Plagwitz.

Die **Restauration zur Insel Helgoland** ladet zu Klein-Pfinstern so wie folgende Tage zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Lagerbier, versch. andern Getränken nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen hiermit ergebenst ein.

NB. Heute Sonntag **Speckkuchen.**

Restauration Stünz.

Heute zu Klein-Pfinstern ladet zu Kaffee und Kuchen, feinem Maitrank und Bieren freundlichst ein

K. Bormann.

Heute ladet zu **Fladen** u. verschiedenen **Kaffeeuchen**, Kaffee u. guten Bieren, früh zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Pragers Bier-Tunnel.

Von heute an empfehle ich zur Unterhaltung meiner geehrten Gäste mein aufs comfortabelste eingerichtetes **Billard** zur fleißigen Benutzung.

NB. Heute Morgen **Speckkuchen**, ff. **Bayrisch** und **Lagerbier** empfiehlt

C. Prager.**Café de l'Europe (Thomasmühle)**

empfehlte **Apfelsinencrèmekuchen à 10** d., div. Sorten **Hefen-, Tafel- und Dessertbäckereien**, **Windbeutel**, **Wohrenköpfe** mit **Schlagsahne**, so wie von früh an **Bouillon** mit **Fleischpastetchen**.

Conditorei E. Haertel,

Grimma'scher Steinweg Nr. 10,

empfehlte täglich **Gefrorenes, Eisbaisers à 2** d. so wie **Formen à 7 1/2, 10 und 15** d. stets vorrätzig.

Krumsdorfs Restauration, Hospitalstraße Nr. 18.

Heute Sonntag ladet zu **Cotelettes** mit **Spargel** und anderen warmen und kalten Speisen so wie Kaffee und Kuchen früh **Speckkuchen** ergebenst ein **D. D.**

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 143.]

22. Mai 1864.

Bahnhof Schkeuditz.

Zum Jahrmarkt Montag u. Dienstag Ballmusik.

Drei Mähren.

Heute Tanzmusik, gesellschaftliches Schweinauskegeln, dabei Fladen, Kaffeebuchen, warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Allerlei.
F. Rudolph.

Block's Restauration

in Neureudnitz.

Heute Sonntag den 22. Mai starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
NB. Frostiger Bod- und Lagerbier ff., sowie verschiedene warme und kalte Speisen empfiehlt bestens
W. Block.

Gasthof zu Cythra!

Heute Sonntag den 22. Mai ladet zu warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, so wie zu einem ff. Löffchen Lager-, Weiß- und Braumbier freundlichst ein
NB. Das schon angekündigte Concert findet nicht statt.
J. Munkelt.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Fladen, Dresdner Gieß- so wie diverse Kaffeebuchen.
Eduard Hentschel.

Restauration Thecla.

Heute zu Klein-Pfingsten lade zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen so wie einem feinen Löffchen Lagerbier ic. ergebenst ein. — Nachmittags Tanzmusik nach Flügel und Geige.
A. T. Apigsch.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Fladen, Propheten-, Dresdner Gieß- und verschiedenen Kaffeebuchen, so wie eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen, Biere ff., wozu freundlichst einladet
NB. Morgens Speckbuchen.
A. Furkert.

Restauration in „Quandts Hof“, Nicolaistraße Nr. 14.

Stangenspargel mit Cotelettes und ausgezeichnetes Dresdner Feldschlösschen-Bier (eingebraut nach Wiener Art) empfiehlt
M. Köckrig.

Im Königskeller, Markt Nr. 17,

heute Cotelettes mit Stangenspargel, Mittagstisch, ff. Lagerbier à Gl. 13 & (Billard) empfiehlt **L. Küster.**

Die Restauration v. Louis Hoffmann

vis à vis dem Schützenhause
empfehlen heute wie täglich und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches (Culmbacher à 2 $\frac{1}{2}$), ein feines Löffchen Delzschauer Lagerbier so wie feinste Dölln. Gose und ladet dazu ganz ergebenst ein.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Böbauer Bier, dies ausgezeichnete ganz vorzügliche Bier, sowie Culmbacher empfiehlt täglich frisch vom Eis
G. F. Möblus.



Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckbuchen; so wie heute Abend

Allerlei mit Cotelettes,

Bökelrindszunge od. geräuchertem Rheinlachs

nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd u. ff. Döllnitzer Gose.

Heute Speckbuchen

von früh 10 Uhr an, so wie morgen Schlachtfest in der Restauration zum Mercur, Karlsstraße Nr. 11.

Kaffee- und Kuchengarten in Gutrisch

ladet zu einer Auswahl Kaffeebuchen, Fladen nebst thür. Mohnbuchen ergebenst ein. Montag v. 4 Uhr an Speckbuchen. **J. Ch. Roth.**

Grüne Schenke

ladet für heute zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Spargel mit Cotelettes, feinem Bernesgrüner, Zerbfster und Lagerbier freundlichst ein.
Morgen Allerlei.

Restauration von L. Schulze in Lindenau

ladet heute zu Kleinpfingsten zu einer Auswahl Speisen und Getränke, div. Kaffeebuchen und feinem Bier ergebenst ein.
Auch empfehle ich meine überdeckte Kegelbahn.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Fladen und Kaffeebuchen, Cotelettes oder Schinken mit Spargel, feines Bernesgrüner und Lagerbier
NB. Morgen Allerlei.
W. Hahn.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee mit Kuchen, guten kalten Speisen und feinem Lagerbier ergebenst ein
G. Schwager.

Café Reudnitz, Heinrichsstr. u. d. Turnhalle.

Heute sowie täglich Fladen, Dresdner Gieß-, div. Kaffeebuchen, von früh an gute Milch, versch. Getränke ff. **G. Gaschert.**

Eis Vanille & Apfelsinen vorzüglich gut
empfehlen à Port. 1 $\frac{1}{2}$ 5 &
E. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Gefrorenes,

Banille und Himbeer empfiehlt täglich

Café de l'Europe.

Heute Nachmittag ladet zu Dresdner Käseculchen in und außer dem Hause ergebenst ein
A. G. Sommer, Karolinenstraße Nr. 15.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckfuchen**. Eine reichhaltige Speisefarte, worunter **Roastbeef mit Madeiraauce, Cotelettes mit Stangenspargel** etc., ausgezeichnete Getränke, ff. **Bier, Maitrank**, gute Weine u. s. w. nebst guter Bedienung empfehle ich einem geehrten Publicum bestens.

NB. **Morgen Abend Allerlei mit Cotelettes.**

M. Menn, Hospitalstraße Nr. 11.

Restauration Gerhards Garten

empfehlte heute früh **Speckfuchen**, Abends **Allerlei mit Cotelettes**, jungem **Huhn** oder **Zunge**, **Bayerisch**, **Lagerbier** auf **Eis** lagernd ganz vorzüglich, so wie ff. **Döllniger Gose**.

Wilh. Esche.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Speckfuchen empfiehlt von früh 10 Uhr an nebst ganz vorzüglichem **Bayerisch**, sowie **Bock-** und **Lagerbier** aus **Cainsdorf**

Aug. Grun.

Neue Restauration in Meudnitz, Grenzgasse 27.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, morgen **Montag Schlachtfest**, früh von 1/2 9 Uhr an **Wellfleisch**, **Mittag** und **Abend** frische **Wurst**, **Bratwurst** mit **Schmorlartoffeln** und **Sauerkraut**.

NB. **Bier** aus der **Schröter'schen Brauerei** vorzüglich.

G. Vogels Bierhaus am Barfussberg

ladet heute früh 10 Uhr zu **Speckfuchen** und Abends zu **Cotelettes mit Stangenspargel** ergebenst ein.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, guten **Kaffee** und **Kuchen**, div. warme und kalte Speisen, wozu ich freundlich einlade. **Morgen Schlachtfest**. Bernh. Jüngling, **Tauchaer Straße 9.**

Speckfuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Gösswein** am **Bachhofplatz**. Lagerbier ff.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei **Karl Fischer**, **Neumarkt 29.**

Heute **Speckfuchen** bei **C. Haring**, **Sainstraße Nr. 14.**

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen**. **L. H. Fischer**, **Weststraße Nr. 17b.**

Speckfuchen, Ragout fin, Bouillon, Lagerbier (Bereinsbrauerei) ausgezeichnet empfiehlt **C. S. Bunge**, **Petersstraße Nr. 37.**

Speisehalle **Katharinenstraße Nr. 20** empfiehlt täglich **Mittagstisch**, Portion 2 1/2 \mathcal{R} .

R. Peters Restauration auf der **hohen Straße** empfiehlt für heute **Speckfuchen**. **Dresdner Felsenteller-** und **Lagerbier** ist famos. NB. **Morgen Schlachtfest.**

Speck- und Zwiebelkuchen

nebst einem feinen **Löpschen** **Schröter'schen Lagerbier** empfiehlt heute früh von 10 Uhr an **L. H. Hoffmann**, **Windmühlenstr. 7.**

Deutsche Reichshalle.

Heute **Speckfuchen**, **Bock-**, **Lager-** u. **Bestes Bier** ganz famos.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**. **Bockbier** und **Lagerbier** ff. **Ferdinand Werner**, **Kupfergäßchen Nr. 5.**

2 Thaler Belohnung

dem **Finder** eines **Ringes** mit 1 **Amethyst** und 2 **weißen Steinen** von der **Inselstraße** bis **Weststraße** um die **Promenade**. Abzugeben **Reichels Garten**, **alter Hof Nr. 2**, 2 **Treppen** links bei **Herrn F. A. Müller**.

Verloren

wurde am **Freitag** gegen **Abend** eine **Broche**, **Form einer Aehre**, **Granaten** mit **weißen Perlen**. Der **ehrl. Finder** wird gebeten dieselbe gegen **Erstattung des Goldwerthes** abzugeben **Frankfurter Straße Nr. 21**, 2 **Treppen**.

Verloren **Sonnabend** früh **Grimma'sche Straße** nach dem **Markt** zu ein kl. **graueledernes Geldtäschchen**, enthaltend ungefähr 2 \mathcal{R} und **blauseidene Faden** auf einer **Karte**. Dem **Finder** eine angemessene **Belohnung** **Bahnhofstraße Nr. 6.**

Verloren wurde gegen **Abend** des 2. **Feiertages** von der **Schützenstraße** um die **Promenade** bis an das **Theater** und von da zurück eine **goldne Haarnadel** mit vier **Schleifen** und in der **Mitte** eine **Kugel** und bittet es gegen den **Goldwerth** abzugeben bei **Herrn Goldarbeiter Uhlemann** im **Café français**.

Verloren ein **Wagenlaternenschaft**. Abzugeben **Kirchstraße Nr. 6** im **Gewölbe**.

Verloren wurde am 20. d. M. in der **Nähe** des **Theaters** ein **schwarzseidnes Netz**. Gegen **Belohnung** abzugeben **große Windmühlenstraße 25** parterre links.

Verloren wurde von der **Katharinenstraße** bis **Nicolaikirchhof** eine **Lebertasche** mit 3 \mathcal{R} **einzelnem Gelde**. Da diese **Barthschaft** ganz **arme Leute** betrifft, so wolle der **ehrl. Finder** die **Gute** haben, sie **Dresdner Straße Nr. 7** bei **Hrn. J. Kießling** abgeben.

Verloren wurde am **Freitag** **Abend** ein **schwarzer Spigen-tragen** und ist gegen **Belohnung** abzugeben **Petersbrunnen 2** Tr.

Verloren wurde **vergangenen Dienstag** ein **brauner Gürtel** mit **Schloß** (ein **Stiefmütterchen** vorstellend). Man bittet gegen **gute Belohnung** um **gütige Rückgabe**, da es zu einem **Schmutz** gehört, **Neufirchhof Nr. 34** parterre.

Gefunden wurde am **ersten Pfingstfeiertage** früh ein **goldner Ring**, mit **einigen Worten** in **gothischer Schrift** gravirt, auf dem **Wege** von **Stötteritz** nach **Leipzig**. Der **rechtmäßig** sich **legitimirende** **Eigenthümer** kann denselben auf dem **Rittergut Stötteritz** o. Th. beim **Gärtner** wieder in **Empfang** nehmen.

Ein **Taschenmesser** ist **gefunden** worden, mehr **schnitzgerartig** geformt, kann **unentgeltlich** abgeholt werden **kleine Burggasse Nr. 6**, 2 **Treppen** **Thüre Nr. 2.**

Zugelaufen ist ein **großer schwarzer Ziehhund** (**weiße Brust**). Gegen die **verursachten Kosten** abzuholen beim **Bahnwärter Nr. 3** bei **Lößnig**.

Erklärung.

Das **gestrige** **Tageblatt** berichtet die **Verurtheilung** eines **gewissen** **Eduard Rudolph Faulmann** durch das **Königl. Bezirksgericht**.

Da nun einer meiner **Söhne**, **Heinrich Richard Faulmann**, ebenfalls 20 **Jahre** alt, auch **Handlungscommis** (obwohl jetzt **Dienst** an der **Westlichen Staats-Eisenbahn**) ist, so sehe ich mich **veranlaßt**, zur **Vermeidung** **irriger Gerüchte**, hierdurch **bekannt** zu machen, daß die **verurtheilte** **Persönlichkeit** in **keinerlei** **Beziehung** zu meiner **Familie** steht.

Johann Friedrich Faulmann,
Mechanikus.

Derjenige **Herr Mechaniker**, welcher seiner **Zeit** den **elektrischen Zimmerklingel-Apparat** im **Gasthof "Stadt Bautzen"** in **Dresden** eingerichtet hat, wird **ersucht** seine **Adresse** **balddmöglichst** **Petersstraße Nr. 41**, 2 **Treppen** **vorn** **heraus** abgeben zu **wollen**, da ein **Auftrag** für ihn da ist.

Das **Fräulein**, welches die **Feiertage** einen **Brief** aus **Salzungen** mitbrachte, wird **höflichst** **ersucht**, heute **Sonntag** **Nachmittag** zwischen **4** und **6** **Uhr** **große Windmühlenstraße Nr. 7** im **Hintergebäude** noch **einmal** zu **erscheinen** oder ihre **Adresse** **baselbst** **niederzulegen**.

im Saal
D
werden
Herrn

Dem
Nachricht
anonyme
Sollte
selben
Rückspr
achte
Leipzi

Wenn
nun, w
sind, ir
genuß
bedeuten
unferm
mehr ab
gezwung
mit dem
ist, aber
daß es
auszusp
einigung
gemischte
Kramer
beit von
gebracht
Vorstige
gewiesen
Trogder
rathung
Kramer
auszusp
worden.
verständ
mitglied
Bedauer
welche

Da
lich in
große
gelunge
für ein

3
Der
große
heit so

A. C.

Rlo
darnach

Es
feste er
Brücke
Es
Wieger

Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde

Sonnabend den 28. Mai 1864 Abends 7 Uhr

im Saale der Polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule. Tagesordnung: Wissenschaftliche Vorträge. **Der Vorstand.**

Die Mitglieder vereinigter Tischner- und Tapezierer-Innung zu Leipzig

werden hiermit zur **ordentlichen Innungs-Versammlung** Montag den 23. Mai Abends 6 Uhr im Locale des Herrn Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4, eingeladen.

Tagesordnung: Bericht des Ausschusses über geprüfte Rechnungsvorlagen.
Einschreiben der Lehrlinge nach §. 20.

D. J. Innungsvorstand.

Achtung.

Dem geehrten Absender des heute empfangenen Briefes zur Nachricht, daß eine ziemlich große Frechheit dazu gehört in einem anonymen Brief mehrere Personen zu verleugnen und anzuschwärzen. Sollte jedoch der Absender noch mehr wissen, ersuche ich denselben in seinem und meinem Interesse zu mir zu kommen, um Rücksprache darüber zu nehmen. Meldet sich jedoch Niemand, so erachte ich denselben als einen Feigling.
Leipzig, den 20. Mai 1864. **S.....r.**

Kramer-Innung.

Wenn die Innungsmitglieder für ihre geleisteten hohen Beiträge nun, wo die damit erworbenen Rechte ganz werthlos geworden sind, irgend wie entschädigt sein wollen, namentlich durch Mitgenuß der Rente des ja hauptsächlich durch sie selbst angesammelten bedeutenden Innungsvermögens, so beruht dieses Bestreben nach unserm Dafürhalten auf ganz conservativem Princip um so mehr als der Beitritt zur Innung kein freiwilliger, sondern ein gezwungener war. Wir wissen recht wohl, daß eine Vereinigung mit den übrigen Kaufleuten seitens der Kramer beschlossen worden ist, aber wir wissen auch und das ist der wahre Kern der Sache — daß es den Kramern noch gar nicht möglich ward, die Bedingungen auszusprechen, unter welchen ihnen die Ausführung jener Vereinigung wünschenswerth sei. Als der betr. Statutenentwurf in gemischter Versammlung berathen ward, sah sich die Mehrheit der Kramer von den übrigen Kaufleuten im Verein mit einer Minderheit von Kramern überstimmt und jedes gegen den Entwurf vorgebrachte das Interesse der Kramer berührende Bedenken ward vom Vorsitzenden entschieden und consequent mit dem Bemerkten abgewiesen: das gehört nicht hierher, sondern ins Kramerhaus! Trotzdem aber ist der Entwurf auf Grund der gemischten Berathung, also ohne daß es den dabei am meisten beteiligten Kramern gestattet war, ihre berechtigten Wünsche und Anträge auszusprechen, der Behörde zur Genehmigung schleunigst eingereicht worden. Wir sollten meinen, die Kramermeister könnten selbstverständlich nur die eine Aufgabe haben: das Interesse der Innungsmitglieder nach jeder Seite zu wahren und sehen mit großem Bedauern, daß sie statt dessen sogenannte höhere Zwecke verfolgen, welche sie in tiefes Dunkel zu hüllen belieben. **O. M.**

Nicht zu übersehen.

Da es seit Jahren eine Noth war in Reichels Garten, namentlich in der Weststraße, gutes Trinkwasser zu bekommen, jedoch durch große Opfer! so ist es jetzt Herrn Pianofortefabrikanten Chemnitz gelungen einen guten Brunnen zu graben, und ist bereit Jedermann für ein Billiges gutes Trinkwasser abzulassen.

Zur Notiz für Hausfrauen!

Der große ruffreie **Bleiche- und Trockenplatz** auf der **großen Funkenburg** eignet sich sehr gut zu dem der Gesundheit so sehr zuträglichen **Sümmern** der Betten.

A. C. A. ein Brief poste restante Leipzig.

Klara, kommen Sie doch heute 11 Uhr durch meine Straße, darnach werde ich — **K. W. 12.**

Es gratulirt Frau Rosalie Kalisch zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Frankfurter Brücke wackelt.

Es gratulirt dem Fr. Johanne Urbach zu ihrem heutigen Wiegenfeste einer ihrer zahlreichen Anbeter.

'Sis bloß wegen den Kränzchen.

Nachträglich gratuliren wir
Unserm Freund, dem Brauer Stier
Zu seinem Wiegenfeste.
Gesund und heiter trink er hier
Noch manches Dugend Töpfchen Bier,
Auch fehl' ihm nie das Beste.

G. L. A. L.

Berspätet.
Wir gratuliren Herrn und Madame **Schneeweiß** herzlich.
Leipzig den 21. Mai 1864.

I. O. Keine Zusammenkunft.

Gartenbauges. Heute den 22. Mai Umgang. Sammelplatz Café français früh 7 Uhr.

Gesangverein Germania.

Montag Abend 8 Uhr Generalversammlung. Fehlende werden statutengemäß bestraft. **D. B.**

Bitte um Unterstützung.

Durch den plötzlichen Einsturz einer Bude auf dem Rosplatz wurden mehrere dabei beschäftigte Arbeiter erheblich verletzt, am meisten der Handarbeiter Friedrich August Illgner von hier, derselbe verschied unter schrecklichen Schmerzen den folgenden Tag in hiesigem Hospital, er hinterläßt eine Frau und 2 kleine Kinder. Durch dieses plötzlich überkommene Unglück ist dessen Familie in die drückendste Lage versetzt worden und ist schnelle Hilfe nothwendig. Es ergeht deshalb an alle edel denkende Menschen, überhaupt an die Bewohner Leipzigs, welche stets bereit sind, auch fern wohnende Nothleidende zu unterstützen, die ergebene Bitte, da dieser Fall eine hiesige Familie betrifft, auch an dieser ihren Wohlthätigkeitsinn zu bezeugen und sind Endesgenannte bereit, auch die kleinste Gabe dankbar entgegen zu nehmen.
Leipzig, den 20. Mai 1864.

Louis Apigsch, Grimma'scher Steinweg.
Arndt & Hofmann, Ranstädter Steinweg.
Gustav Nus, Grimma'sche Straße.
E. W. Walther, Thomaskäfigchen.
Julius Hoffmann, Peterssteinweg.

Ernst Seyne,
Marie Seyne
geb. **Schürer**,
Vermählte.

Leipzig, den 21. Mai 1864.

Unsere am 18. d. M. zu St. Thecla vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an und rufen zugleich allen Freunden und Bekannten bei unserer Abreise ein herzlichtes Lebewohl zu. — Gotha und Leipzig.

Louis Herrmann,
Pauline Herrmann, geb. **Apigsch**.

Statt besonderer Meldung.

Zu unseren zwei Pärchen gesellte sich am 20. Mai Nachmittag 1/25 Uhr schnell und glücklich ein munterer dritter Knabe.
Edmund und Charlotte Kollmann.

Heute früh 7 Uhr erlöste Gott unsere gute sorgende Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Christiane** verw. **Möbius**, geb. **Nitter**, im 76. Lebensjahre, was wir allen Verwandten und Freunden mit traurigen Herzen hierdurch anzeigen. — Leipzig den 21. Mai 1864.

A. Keilig
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlichster, innigster Theilnahme bei dem Tode meines mir unvergeßlichen Vaters, so wie für die reiche Blumenpende an Palmen, Kronen und Kränzen, ingleichen für die ehrenvolle Begleitung seiner Freunde zu der letzten Ruhestätte bringe ich hierdurch meinen tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.

Insbondere gebührt mein Dank noch dem Herrn Dr. Brodhaus, so wie meinem Neffen Carl Pohl für die am Grabe gesprochenen trostreichen, erhebenden Worte; sie haben meinem Herzen wohlgethan. — Auch bringe ich noch für die am Grabe gebrachte Trauermusik so wie dem Herrn Dr. med. Stolle für seine aufopfernde Liebe und Sorgfalt, welche derselbe dem Verstorbenen stets widmete, und endlich allen Denen, welche in den Tagen tiefer Trauer mir mit Rath und That treulich zur Seite standen, meinen besten Dank. — Gott möge Sie Alle noch lange vor ähnlichen Schicksalen behüten! — Leipzig, den 21. Mai 1864.

Dorothea verw. **Wölbling**.

N. S. Das Geschäft des Verstorbenen wird seinen unge störten Fortgang auch fernerhin haben. **D. D.**

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.

Wäulicher Veränderungen halber, die bis heute nicht vollendet werden konnten, muß für diesen Sonntag noch der Unterricht ausgesetzt werden.

Die Direction.

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs werden zu der am 23. d. M. Vormittags 8 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden **Franz Louis Börner** hiermit eingeladen und um zahlreiche Betheiligung gebeten. Versammlungsort $\frac{3}{4}$ Uhr am Eingange des Johannis-Kirchhofes.
Der Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Dof.

Angemeldete Fremde.

- Acker, Kunsthd. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Abramcyf, Buchhd. a. Breslau, goldnes Sieb.
Albrecht, Maler a. Oldenburg, Palmbaum.
v. Andt, Rgtsbes. nebst Frau aus Kuszewo, Stadt Hamburg.
August, Rgtsbes. a. Wachaun, Stadt Frankfurt.
Bebatoff, Student a. Moskau, und
Björklund, Rfm. a. Stockholm, Hotel de Russie.
Böddiker's, Studenten a. Göttingen, St. Dresden.
Bandelow, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Berger, Rfm. a. Bremen, Hotel de Bologne.
Berder, Rfm. a. Bremen, weißer Schwan.
Borberg, Rfm. a. Giberfeld, Stadt Hamburg.
Badowig, Redacteur a. Zwickau, Hotel de Brusse.
Baade, Rfm. a. Nerdingen, Stadt Frankfurt.
Glad, Rfm. a. Guebville, weißer Schwan.
Günzer, Rfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.
Dieterich, Rfm. nebst Familie aus Keerane, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Ghliser, Rfm. a. Brodau, goldnes Sieb.
Gbert, Marktscheider a. Zwickau, Münchner Hof.
v. Gulchhorst, Rfm. a. Kalmehy, H. de Brusse.
Gilbert, Rfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie.
Fehse, Lehrer a. Gera, weißer Schwan.
Fürth, Rfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg.
Friedeking, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Feist, Rfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
Feldmann, Rfm. a. Lepitz, Stadt Freiberg.
Falk, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
v. Forsch, Oberst a. Petersburg, H. de Brusse.
Fictor, Rfm. a. Raschau, Stadt Frankfurt.
Grosch, stud. theol. a. Halle, weißer Schwan.
Giesbers, Rfm.,
Giesbers, Rfm. n. Schwester a. Düsseldorf, und
Gans, Rfm. a. St. Gallen, Hotel de Bologne.
Grosche, Stöbes, nebst Töchtern a. Freiberg, und
Giljohann, Rfm. a. Werther, Palmbaum.
v. Gilinsky, Stabs-Capitain aus Petersburg, Hotel de Brusse.
Günthermann, Schriftsteller a. Landsberg, St. Köln.
Hoffmann, Fabr. a. Hamburg, und
Hentlich, Pastor n. Fr. a. Dresden, St. Dresden.
Hirschberg, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Henrich, Dr. phil. a. Rotterdam, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Hoffeld, Privat. a. Hamburg, weißer Schwan.
Heinsius, Poststr. a. Leisnig, Münchner Hof.
Hoch, Prediger a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
v. Hammerschmidt, Dffiz. a. Cassel, H. de Bav.
Hochberg, Rfm. a. Radzwillow, Stadt Berlin.
v. Hagen, Rfm. a. Rheidt, und
Horner, Fabr. n. Sohn a. Newport, St. Hamb.
Howart, Frau Privat. a. Manchester, und
Hartmann, Geschäftsrdr. a. München, St. Frankf.
Jakob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.
Illinger, Hutfabr. a. Ruhla, Stadt Köln.
Janson, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Kramer, Rfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Kühling, Rfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.
Kneismann, Legat. & Secretair aus New-York, Hotel de Bologne.
Krause, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Kleedehn, Apotheker a. Friedrichsthal, und
Kleedehn, General-Landschafts-Secretair aus
Marienwerder, Rest. des Berliner Bahnhofes.
Klingstand, Rfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
Lewoff, Stud. a. Moskau, Hotel de Russie.
Lange, Rfm. a. Gardelegen, Restauration des
Magdeburger Bahnhofes.
Lüpling, Rfm. u. Frau a. Bremen, St. Nürnberg.
Lippoldt, Lehrer a. Greiz, weißer Schwan.
v. Lindheim, Part. a. Breslau, H. de Baviere.
Landmann, Baumstr. n. Frau a. Königsberg, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Lang, Baumstr. a. Meiningen, Hotel de Brusse.
Langenbeck, Rfmstr. a. Barmen, Stadt Frankf.
Lohr, Hüttenmeistersfrau aus Saigerhütte, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Müller, Pechhüttenbes. a. Serno, w. Schwan.
Müller, Rfm. a. Paris, Restaur. des Thüringer
Bahnhofes.
Niedschau, Rfm. a. München, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Newton, Def. a. Neberburg, Wolfs Hotel garni.
v. Oberdörffer, Dffiz. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Dehme, Fabr. n. Fam. a. Chemnitz, Palmbaum.
Parchey, Frau Privat. n. Tochter aus Zerbst, Stadt Dresden.
Portius, Actuar u. Frau a. Borna, St. Wien.
Pusch, Rfm. a. Rawitz, Stadt Wien.
Pech, Rfm. a. Magdeburg, und
Petermann, Rfm. a. Hof, Palmbaum.
Pfannenschmidt, Rfm. aus Würzburg, Hotel de
Baviere.
Riper, Dr., Prof. a. Berlin, Stadt Dresden.
Röse, Rent. n. Löcht. a. Berlin, Brüsseler H.
- v. Rennerkirch, Graf, Stöbes, aus Kladow, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Röder, Bankdir. a. Gera, Rest. des Thüringer
Bahnhofes.
Riemschneider, Buchhd. a. Ruppin, und
Rellstab, Dr. a. Halle, Palmbaum.
Raoff, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Brusse.
Stoczinsky, Stud. a. Moskau, Hotel de Russie.
Stoß, Privat. a. Gilenburg, Stadt Dresden.
Schockel, Dr. phil. a. Torgau, Stadt London.
Stübner, Kammerrath a. Kosla, und
v. Schaenk, Rgtsbes. aus Freiberg, Restauration
des Magdeburger Bahnhofes.
v. Swaim, Stöbes, a. Bamberg, und
Schmidt, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Seidel, Rfm. a. Köln, Stadt Wien.
v. Steydebrandt, Rittstr., und
v. Söhler, Stöbes, a. Breslau, Restauration des
Thüringer Bahnhofes.
Schnabel, Rfm. a. Hüfestrugen, H. de Baviere.
Schmidt, Rfm. a. Valparaiso, Stadt Hamburg.
v. Schernfil, Frau,
Schönsfeld, Opernsängerin a. Wien, und
Stein, Rfm. a. Weimar, Hotel de Brusse.
Streitberger, Rfm. a. Brambach, Stadt Köln.
Schubrig, Rdr. a. Erfurt,
Schmidt, Rfm. n. Familie a. Köln, und
Siedler jun., Stöbes, a. Radom, g. Elephant.
Truppel, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Thierfelder, Maschinenb. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Littmann, Forstconducteur a. Dresden, Münch-
ner Hof.
Thiele, Dr. phil. a. Bonn, Hotel de Brusse.
Urban, Adv. a. Zwickau, Münchner Hof.
Wiesmann, Rfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
Wagner, Ingen. n. Frau aus Chemnitz, Stadt
Dresden.
v. Wedel, Graf, Kammerherr a. Hannover, und
Wügel, Rfm. a. Berlin, Restaur. des Magde-
burger Bahnhofes.
Wamecken, Rent. nebst Frau a. Bremen, Stadt
Nürnberg.
Weber, Sprachlehrerin a. Halle, weißer Schwan.
Wurm, Rfm. a. Siegen, Palmbaum.
Welzel, Rent. nebst Bedienung aus Breslau,
Hotel de Baviere.
Wartek, Rfm. a. Kalisch, Brüsseler Hof.
Wagner, Rfm. a. Annaberg, Stadt Frankfurt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Mai. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B. 171 $\frac{1}{4}$; Berlin-Stett. 144; Köln-Mindner 183; Oberöchl. A. u. C. 159; do. B. —; Destr. = franz. 107 $\frac{1}{4}$; Thür. 125; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64 $\frac{3}{4}$; Ludwigsh.-Bexbacher —; Mainz-Ludwigshaf. 124 $\frac{1}{2}$; Rheinische 100 $\frac{1}{2}$; Cöfel = Dderberger 60; Berlin-Potsd. = Magdeb. —; Lomb. 143 $\frac{1}{2}$; Böhm. Westbahn —; Dppeln-Tarnow. 73 $\frac{1}{2}$; Mecklenb. 72 $\frac{3}{8}$; Destr. Nat.-Anl. 69 $\frac{3}{8}$; do. 50% Lotterie-Anl. 83 $\frac{3}{8}$; Leipz. Credit-Anstalt 79 $\frac{1}{8}$; Destr. do. 84; Dessauer do. —; Genfer do. 50 $\frac{1}{8}$; Weim. B.-Act. 93 $\frac{1}{2}$; Gothaer Priv.-Bank 94 $\frac{3}{4}$; Braunsch. do. 70 $\frac{3}{4}$; Geraer do. 102; Thür. do. 70 $\frac{1}{8}$; Nordb. do. —; Darmst. do. 88 $\frac{1}{8}$; Preussische do. —; Hannov. do. —; Dess. Landesbank —; Disc.-Comm.-Anth. 101; Destr. Banknoten 87 $\frac{1}{2}$; Poln. do. 84 $\frac{1}{8}$; Wien österr. W. 8 L. 87 $\frac{1}{4}$; do. do. 2 Mt. 86 $\frac{3}{8}$; Amsterdam l. C. 143 $\frac{1}{8}$; Hamburg l. C. 151 $\frac{1}{8}$; London 3 Mt. 6.20 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mt. 79 $\frac{11}{12}$; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 93 $\frac{1}{4}$.

Wien, 21. Mai. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.80; Metall. 50% 72.55; Staatsanl. von 1860 95.75; Bank-Actien 781; Destr. Credit-Act. 192.40; London 114.50; Münzduc. 5.45 $\frac{1}{2}$; Silber 114.25. — Börsen-Notirungen v. 20. Mai. Metall. 4 $\frac{1}{2}$ 64.75; Nordb. 183.60; Loofe v. 1854 92; Desterreichisch-französische Staatsbahn 184.25; Böhm. West-

bahn 157.25; Lombard. Eisenbahn 246; Loofe der Creditanstalt 130.40; Hamburg 86. —; Paris 45.5.
London, 20. Mai. Consols 90 $\frac{3}{16}$; Span. 10% 45 $\frac{1}{2}$.
Paris, 20. Mai. Infolge der niedrigen Consolsnotirungen von Mittags 12 Uhr (90 $\frac{3}{16}$) begann die Rente in wenig günstiger Stimmung zu 66,67 $\frac{1}{2}$, stieg auf die Nachricht von der Herabsetzung des Discout seitens der Bank von Frankreich bis 66,85 und schloß in fester Haltung zur Notiz. Die italienische Rente war sehr fest. 3% Rente 66.80; Italien. neueste Anleihe —; 3% Span. 49 $\frac{7}{8}$; 1% Span. 45 $\frac{1}{4}$; Destr. Staats-Eisenbahn 407.50; Credit mob. 1165.00; Lomb. Eisenb. 533.75.

Berliner Productenbörse, 21. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49—62 $\frac{1}{2}$, nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 38 $\frac{3}{8}$ $\frac{1}{2}$, pr. d. Mt. 38 $\frac{3}{8}$, Juni-Juli 40, Sept.-Oct. 42? matt. Gel. 29,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 $\frac{1}{2}$ nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Qual. bez., per d. Mt. 24 $\frac{1}{2}$. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 14, Juli-August —, September-October 14 matt. — Spiritus pr. 8000 $\frac{1}{2}$ Tr. loco 15 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 15 $\frac{5}{8}$, Juni-Juli 15 $\frac{5}{8}$, Juli-August 16 $\frac{1}{8}$, Septbr.-October 16 $\frac{3}{12}$ matt. Gel. 40,000 Quart. — Anscheinend Regen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

NO
1864
Lage
welchem
Die
Se.
Dr. C.
Badien
Me
Uni
15. 2
10
10
19. 2
10
20. 2
10
21. 2
10
1) Der
2) Na
Kuch
7 Uhr
in
Brügel
Greenw
Valentia
Paris
Strasbr
März
Madrid
Albante